Musikverein Waldkirch 1900 – 2000

Jubiläumsbericht 100 Jahre Musikverein Waldkirch

aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Musikvereins Waldkirch, welches am Jubiläumsfest vom 30. Juni, 1. und 2. Juli 2000 offiziell gefeiert wird. Zugleich kann der Musikverein Waldkirch eine Neuuniformierung durchführen.

I M P R E S S U M

Herausgeber:
Musikverein Waldkirch

Verfasser:
1900 – 1975
Robert Engetschwiler, Ehrenmitglied
1975 – 2000
Bernhard Lenz, Ehrenmitglied

Satz / Druck:
Pius Schäfler AG, Gossau

Vorwort

Vorwort 1

Die Berichterstattung über einen Zeitraum von 100 Jahren ist keine einfache Angelegenheit. Gilt es doch, sämtliche Protokolle durchzulesen, Wesentliches und Unwesentliches zu unterscheiden, den Bericht möglichst kurz zu fassen und dennoch aussagekräftig und interessant zu gestalten. Dies führt logischer weise dazu, dass im Bericht bei weitem nicht alle Vorkommnisse genannt werden können. Die Engagements des Musikvereins sind derart vielfältig, dass auch an und für sich wichtige Begebenheiten im Bericht nicht oder nur am Rande erwähnt werden können. Dies gilt vor allem für die jährlich wiederkehrenden und periodischen Anlässe, welche der Musikverein entweder selbst durchführt oder durch seine Mitwirkung verschönert. Dies gilt nebst den zahlreichen Proben vor allem für: die jährlichen Unterhaltungsanlässe, die Platzkonzerte und Passivenbesuche, die Mitwirkung an weltlichen und kirchlichen Anlässen, die Mitwirkung an Vereinsempfängen und Anlässen anderer Vereine, die Begleitung von Aktivmitgliedern zum Traualtar, usw. Im weiteren können eine Reihe von Mitgliedern, die sich im Verein als Mitglied des Vorstandes, der Musik- oder Geschäftsprüfungskommission und bei Theateranlässen verdient gemacht haben, nicht namentlich erwähnt werden. Es sei ihnen aber an dieser Stelle für ihre Tätigkeit der verdiente Dank und die Anerkennung ausgesprochen. Der Bericht ist wie folgt in zwei Teile gegliedert: Teil 1: Allgemeine Vereinsgeschichte von 1900-2000. Teil 2: Allerlei Wissenswertes über Dirigenten, Präsidenten, Aktuare, Kassiere, Ehrenmitglieder und Gönner-Ehrenmitglieder.

Vorwort 2

Leider ist Robert Engetschwiler, der Verfasser der ersten Chronik 1900-1975 bereits 1976 im Alter von 52 Jahren verstorben. Ich habe mir an dieser Stelle erlaubt, seinen Jubiläumsbericht etwas anzupassen. Im Wesentlichen entsprechen jedoch die ersten 75 Jahre der Urfassung von 1975. Haben sich die Zeiten in den letzten 25 Jahren doch verändert, bleibt festzuhalten, dass die im ersten Vorwort erwähnten Bedingungen auch in der heutigen Zeit ihre Gültigkeit haben.

Robert Engetschwiler

Bernhard Lenz

Einleitung

Der Musikverein Waldkirch hat keine alltägliche Vergangenheit hinter sich. Er gehört zu den ältesten Spielen weitherum. Leider sind zwar keine Dokumente aufzutreiben, die sein erstes Auftreten datieren liessen. Dennoch ist sicher, dass seine erste Gründung mehr als 150, vielleicht gar mehr als 170 Jahre zurückliegt.

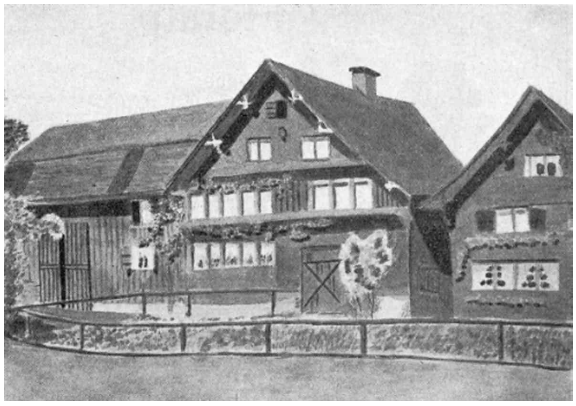
Seine Wiege befindet sich im ehemaligen Kulturzentrum von Waldkirch, im *Rickenhaus*. Es liegt an der Strasse nach Hauptwil, rechts vom Wegkreuz unter dem Freihof, ca. 200 m von der Strasse. Es fällt als typisches Waldkircherhaus durch seine «Fensterwagen» mit den «Ziehläden» und den darüber liegenden durchgehenden «Klebdächern» auf. *Johann Baptist Müller*, 1815 – 1898, der Vater des ehemaligen Posthalters Müller, betrieb dort mit seinem Bruder Euseb und seinem Schwager Epper eine Altarbauerei. Diese drei Meister hatten aber über ihren Broterwerb hinaus noch Interesse an dörflicher Kultur. Sie studierten Theater ein, leiteten Orchester samt Musikverein und schnitzten als Feierabendbeschäftigung auch die Figuren der berühmten Waldkircher Cölestinusprozession. Nach den «Erinnerungen aus den 70er Jahren» von Dr. vet. Jos. Gschwend bestand damals ein Musikcorps von über 100 Mann, darunter eine grössere Anzahl Holzbläser, die ihre Weisen auf verschiedenen Holzinstrumenten bliesen. Selbstverständlich besass Waldkirch nicht genug eigene Leute; es erhielt Zuzug von begabten Bläsern aus der ganzen Gegend (von Arnegg, Geretswil, Gottshaus und wohl auch von Hauptwil). Johann B. Müller soll schon mit 9 Jahren mitgeblasen und mit 13 Jahren dirigiert haben. Unter seiner genialen Leitung (50 Jahre hatte er die Führung inne) war der Verein weitherum berühmt als hervorragend geschulter Landverein. Er wurde zu allen grossen Anlässen in näherer und weiterer Umgebung eingeladen und bewundert. Unter anderem spielte er 25 Mal am St. Galler Kinderfest.

Unser Leben und Streben ist ein ewiges Auf und Ab. Es war unmöglich, auf der Höhe dieses Könnens und dieses Ruhmes zu bleiben. Dirigent Müller wurde gebrechlich und starb. Weitere Missgeschicke häuften sich. Politische Zwiste in der Gemeinde (Pfarrhausrenovation) rissen auch die geselligen Vereine in eine Spaltung hinein. Die einen übten und konzertierten unter Posthalter Müller weiter, eine andere Gruppe unter Kupferschmied Karl Bächtiger. Diese Uneinigkeit und der Wegzug verschiedener Musikanten führte schliesslich gar zur Auflösung beider Vereine, bis im Jahre 1900 die Auferstehung des ehemaligen resp. die Gründung des heutigen Musikvereins stattfand.

Die Vereinsgeschichte

1900 Am 27. November gründen 27 Mitglieder durch Unterzeichnung der Vereinsstatuten den Musikverein Waldkirch. Einziges zur Zeit der Berichterstattung 1975 noch lebendes Gründermitglied war Albert Zwicker, geboren am 31.03.1883, wohnhaft im Dorf, Waldkirch, gestorben am 10.05.1975.

1901 An der Hauptversammlung vom 24. Februar wird die Kommission bestellt und es werden gewählt als 1. Präsident: Arnold Zwicker, Dorf, Waldkirch; 1. Aktuar: Johann Ziegler, Ronwil, Waldkirch; 1. Kassier: Johann Eigenmann, Dorf, Waldkirch; 1. Dirigent: Josef Alois Messmer, Dorf, Waldkirch.



Haus Müller im Rickenhaus. Erstes Probelokal der Waldkircher Musik

1903 Präsident Arnold Zwicker tritt zurück. Als neuer Präsident des Musikvereins wird Karl Baumgartner gewählt, welcher dem Verein 7½ Jahre vorstehen wird. Durch Zeitungsinserat wird ein Es-Pistonbläser gesucht. Es meldet sich ein gewisser Herr Engeler aus Heiden. Seine Forderung, es sei ihm eine schöne, geräumige Wohnung zu vermitteln, wurde gutgeheissen.

1904 Dirigent Lehrer Messmer äussert Rücktrittsabsichten. An der ausserordentlichen Versammlung vom 24. November wird ihm aber das Vertrauen ausgesprochen. Gewisse Spannungen mit dem Männerchor sind unverkennbar.

1905 Lehrer Messmer hat endgültig die Demission als Dirigent des Musikvereins eingereicht. Zu seinem Nachfolger wird an der Hauptversammlung vom 25. Januar Carl Beker, Dirigent der Stadtmusik Bischofszell, zum neuen musikalischen Leiter des Musikvereins Waldkirch gewählt. Die Statuten werden einer ersten Revision unterzogen und denjenigen der Stadtmusik Bischofszell angepasst. Am 28. August unternimmt der Musikverein einen Ausflug zum Rheinfall.

1907 Die Kommission wird von bisher 3 auf neu 5 Mitglieder erhöht. Erstmals besucht der Musikverein ein Musikfest in Arbon.

1908 Die Reisekasse wird eingeführt und der von den Mitgliedern zu leistende Beitrag wird auf monatlich 50 Rappen festgesetzt. Es wird in der Folge immer wieder darauf hingewie-

Die erste, auf eigene Kosten der Musikanten angeschaffte Uniform.
Hinterste Reihe (v.l.n.r.): Emil Eberle, Thomas Scherrer (Aushilfe von Bischofszell)
Mittlere Reihe, stehend: Johann Eigenmann, Johann Ziegler, Jos. Anton Thaler, Karl Beker (Dirigent von Bischofszell), Carl Baumgartner, Anton Koller, Oskar Untersee, Karl Zwicker, Franz Germann (Hirschgarten)
Vorn sitzend: Franz von Arx, Eduard Eigenmann, Anton Ammann, Oskar Drittenbass, Johann Müller, Albert Zwicker

sen, dass der Einzug der Reisekassenbeiträge jeweils nur zögernd erfolgte und dem jeweiligen Reisekassier erhebliche Schwierigkeiten bereitete.

1910 Der verdiente Präsident Karl Baumgartner tritt zurück. An der Hauptversammlung vom 06. August wird Albert Zwicker zu seinem Nachfolger gewählt. Gleichentags wird das Gehalt des Dirigenten von bisher jährlich Fr. 400 auf Fr. 200 reduziert. Höhepunkt des Jahres ist die Vereinsreise vom 14./15. August nach Luzern, Interlaken-Meiringen.

1911 Dirigent Carl Beker, mit der Gehaltsreduktion offensichtlich nicht einverstanden, kommt seinen Verpflichtungen nicht mehr nach. Am 12. Juli wird er ersetzt durch Lehrer Schönenberger aus Gossau. Der Verein hat eine kritische Situation zu überbrücken, denn auch Präsident Albert Zwicker tritt zurück. Zu seinem Nachfolger als Präsident wird Johann Eigenmann bestimmt. Drei Mitglieder werden aus dem Verein ausgeschlossen, nach einigen Monaten aber wieder aufgenommen. Das Vereinsleben geht weiter und man befasst sich mit der Anschaffung einer neuen Uniform, da man sich mit der bisherigen in der Öffentlichkeit nicht mehr sehen lassen darf.

1912 An der ausserordentlichen Versammlung vom 21. März wird Lehrer Schönenberger verabschiedet. Am gemeinsamen Nachtessen, welches für Fr. 1 pro Person zu haben war, werden seine Verdienste gewürdigt und als Abschiedsgeschenk darf er Fr. 10 entgegennehmen. Die musikalische Leitung übernimmt Lehrer Linus Zoller aus Gossau, welcher an der Hauptversammlung vom 27. Oktober gewählt wird. Inzwischen haben 2 Mitglieder für die Anschaffung der neuen Uniformen gesammelt, und diese wird für die damals rund 20 Mitglieder wie folgt bestellt: Hosen bei Kaufmann Müller, Dorf, zu Fr. 18.50 pro Stück, übriges bei Helbling, Rapperswil, zu

Musikverein Waldkirch mit der Uniform von 1912
Stehende (v.l.n.r.):
Franz Germann, Emil Eberle, Karl Baumgartner, Anton Tönz, Albert Kern, Emil Löhrer, Johann Urscheler, Anton Ammann, Josef Thaler
Sitzende (zweite Reihe zwischen den Stehenden):
Andres Riedener, Josef Studerus, Josef Brunner, Johann Senn, Otto Koller
Vorderste Reihe:
Josef Engeler, Oskar Untersee, Josef Jud, Johann Eigenmann (Präsident), Linus Zoller (Lehrer in Gossau, Dirigent)

Fr. 65 pro Stück. Die Kommission wird auf 3 Mitglieder reduziert. Andererseits wird eine Rechnungskommission von 2 Mitgliedern bestellt.

1913 Nach knapp zweijähriger Präsidialzeit erklärt Johann Eigenmann überraschend den Austritt aus dem Verein. Zu seinem Nachfolger wird Oskar Untersee bestimmt. Auch Lehrer Zoller hat offenbar genug und legt den Taktstock nach nur einjähriger Tätigkeit nieder. Zum neuen Dirigenten wird Josef Jud bestimmt, welcher die musikalische Leitung gezwungenermassen übernimmt.

1914 Es wird ein sehr schlechter Probenbesuch festgestellt, und an der ausserordentlichen Versammlung vom 25. Mai erklärt Josef Jud seinen Rücktritt als Dirigent. Zu seinem Nachfolger wird Heinrich Wenk aus Hauptwil provisorisch verpflichtet und am 27. Juli definitiv zum neuen Dirigenten gewählt. Eine kleinere Statutenrevision wird vorgenommen. Inzwischen ist der erste Weltkrieg ausgebrochen und die Vereinstätigkeit wird durch die Grenzbesetzung weitgehend lahmgelegt.

1915 Wegen Wohnsitzverlegung reicht Dirigent Heinrich Wenk den Rücktritt ein. Nachdem ihm die Reisespesen von Uzwil nach Waldkirch vergütet werden und ihm die Familie Schwarz zum Hirschen ein Gratisnachtessen und Übernachten offeriert, kann er bewogen werden, dem Verein weiterhin als musikalischer Leiter vorzustehen. Vom September bis November müssen die Proben wegen der Grenzbesetzung eingestellt werden.

1916 An den Passivabenden vom 23. und 26. Februar wird unter der Regie von Lehrer Guggenbühl das Theater «Der Landsturmleutnant» aufgeführt. Fräulein Hedwig Schwarz, welche sich demnächst verehelichen wird, erhält für die Bedienung des Dirigenten eine Früchteschale. Die Finanzlage des Vereins ist inzwischen katastrophal geworden. Die Direktion Wenk kann nicht mehr bezahlt werden und am 26. Oktober wird Franz von Arx zum neuen Dirigenten gewählt.

1917 Die ausserordentliche Versammlung vom 06. Januar, an welcher 16 Mitglieder anwesend sind, befasst sich mit der Totalrevision der Statuten. An der Hauptversammlung vom 11. März wird Franz von Arx als Interimsdirigent bestätigt.

1918 Anstelle von Oskar Untersee, welcher als Präsident zurücktritt, wird Josef Studerus an der Hauptversammlung vom 13. März zum neuen Präsidenten des Musikvereins gewählt. Ende November ist der Krieg vorbei. Die einsetzende Grippewelle beeinträchtigt aber die Probearbeit.

1919 Grippewelle und Militärdienst, das Regiment 33 ist auf den 12. Februar wegen des Generalstreiks aufgeboten, behindern zu Beginn des Jahres weiterhin die Vereinstätigkeit. An der Hauptversammlung vom 24. April tritt die bisherige Kommission mit der Feststellung: «Undank ist der Welt Lohn!» zurück. Anstelle von Präsident Josef Studerus übernimmt Emil Müller die Vereinsleitung. Dirigent Franz von Arx wird bestätigt, verlangt aber, dass bald ein neuer musikalischer Leiter gesucht werde. Am 19. Juni treffen sich die Musikgesellschaft Abtwil und der Musikverein Waldkirch und geben auf dem Platz beim Rest. Kreuz ein gemeinsames Konzert. Am 01. August wird festgestellt, dass sich der Musikverein vom Männerchor nicht bevormunden lasse. Statt in die Post, wo der Männerchor weilt, kehren die Musikanten in der Krone ein. Die Zahl der Passivmitglieder des Musikvereins erreicht mit 123 einen noch nie dagewesenen Höchststand. Trotzdem ist eine ungute Stimmung im Verein unverkennbar.

1920 An der Hauptversammlung vom 05. Januar lehnt die Kommission eine Wiederwahl ab, wird aber trotzdem zum Teil im Amte bestätigt. Auch Dirigent Franz von Arx hält einem sogenannten Sprengversuch stand und wird wieder bestätigt. Emil Müller legt das Mandat als Präsident nieder, bleibt aber zusammen mit Anton Tönz Mitglied der Kommission. Zum neuen Präsidenten wird Josef Thaler gewählt, welcher erklärt, dass er lieber dem Teufel als dem Musikverein Waldkirch Präsident wäre. Tatsächlich konnte aber mit seiner Wahl eine ernste Vereinskrise überwunden werden. Die Vorkommnisse veranlassen aber den Aktuar Josef Jud, den Austritt aus dieser «Gesellschaft» zu erklären. Nach fünfjähriger Absenz tritt er 1925 dem Verein wieder bei. Der Passivbeitrag wird von bisher Fr. 3 auf Fr. 4 erhöht. Für die Anschaffung eines Euphoniums soll eine Hauskollekte durchgeführt werden. Der Besuch eines Musikfestes wird auf bessere Zeiten verschoben. Am 07. April findet die Primiz von HH Stephan Tönz, Ronwil, statt. Am 09. Mai begleitet der Musikverein die Schützen nach Bernhardzell, und es findet ein gemütliches Beisammensein dank gemeinsamer Produktionen mit den Bernhardzeller Musikanten im Engel und im Adler statt. Am 30. Mai wirkt der Musikverein Waldkirch am Sängerfest in Waldkirch mit.

1921 Am Unterhaltungsabend im Januar werden folgende Stücke

gespielt: Karl-Küpfer-Marsch/Ouvertüre zur Oper «Lucio Silla» / Die Schmiede im Walde/Die Friedenskinder/ Der Freiheit Erwachen (Marsch). Der Musikverein Waldkirch unter Präsident Josef Thaler bewerkstelligt die Gründung eines Gauverbandes mit der Bezeichnung «Verband fürstenländischer Musikgesellschaften». Am 31. Juli wird an einem Musiktag in Engelburg teilgenommen. Die Durchführung eines Waldfestes gemeinsam mit dem Männerchor wird verschoben.

1922 Wiederum mit der Feststellung «Undank ist der Welt Lohn!» reicht Dirigent Franz von Arx mit Schreiben vom 31. Januar die Demission ein. Sein Rücktritt wird an der ausserordentlichen Vereinsversammlung vom 19. Februar angenommen. Heinrich Wenk übernimmt erneut die musikalische Leitung des Vereins und wird an der ausserordentlichen Versammlung vom 29. April definitiv gewählt.

1923 An der Hauptversammlung vom 10. Februar tritt Vereinspräsident Josef Thaler zurück und die Vereinsversammlung wählt Anton Tönz zu seinem Nachfolger. Am 01. Juli nimmt der Verein an einem Musikfest in Andwil teil.

1924 Unter der Direktion von Heinrich Wenk nimmt der Musikverein am 12./13. Juli am Ostschweizerischen Musikfest in Herisau teil. In der 3. Kategorie spielend erringt der Musikverein mit der «Jagdouvertüre» von Schneider einen überaus ehrenvollen 2. Rang samt Lorbeer und silbernem Becher. Es gibt einen grossen Empfang in Waldkirch und Direktor Wenk wird besonders geehrt. Am 25. Januar fand die Beerdigung von Ehren- und Aktivmitglied Karl Baumgartner statt, welcher am 12. Januar einen Schlaganfall erlitten hatte. Am 13. August fand die Beerdigung von HH Pfarrer Josef Wieland statt. Der Musikverein Waldkirch ist mit der Durchführung des 4. Fürstenländischen Kreismusiktages 1925 beauftragt worden, welcher mit dem 25-jährigen Vereinsjubiläum verbunden wird. Am 08. Dezember wird folgendes Organisationskomitee bestellt: Präsident: Arnold Zwicker, Korrespondent: Werner Lenherr, Empfang: Gemeindammann Josef Schildknecht, Dekoration: Hermann Mühlebach, Bau: Josef Thaler-Koller, Wirtschaft: Gemeinderat Emil Forster, Finanzen: Emil Müller, Polizei: Johann Schlauri, Festredner: Dr. med. Ammann.

1925 Am 10. Mai feiert der Musikverein Waldkirch das 25-jährige Be-

stehen, welches mit dem 4. Fürstenländischen Musiktag verbunden wird. Es handelt sich um das grösste Musikfest, das bisher in Waldkirch durchgeführt wurde. Ein grosser Festzug bewegt sich durch das Dorf zum Festplatz bei der Brückenwaage. Der Präsident des fürstenländischen Musikverbandes, Herr Wettach, Wittenbach, hält die Festansprache und überreicht dem Verein einen kostbaren Becher, während die Ehrendamen eine silberne Vereinskanne stiften. Wegen einsetzendem Regen konnte die Abendveranstaltung nicht durchgeführt werden. Diese wurde am 17. Mai nachgeholt, wobei die Stadtmusik Bischofszell mitwirkte. Die Festabrechnung zeigte einen Reingewinn von rund Fr. 500 und Organisationspräsident Arnold Zwicker durfte für seinen grossen Einsatz einen Becher entgegennehmen.

1926 An der Hauptversammlung vom 07. Januar lehnt die Kommission eine Wiederwahl ab und wird neu bestellt. Zum neuen Vereinspräsidenten wird Johann Schildknecht gewählt. Am 12. April findet die Primiz von HH O. Müller statt. Der Musikverein Waldkirch nimmt am fürstenländischen Musiktag vom 24. Mai in Mörschwil teil. Am 04. Juli feiert die Darlehenskasse Waldkirch ihren 25. Geburtstag und am 29. September beschliesst eine ausserordentliche Versammlung die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest 1927 in La Chaux-de-Fonds. Gegen Ende des Jahres wird die Probetätigkeit wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche weitgehend lahmgelegt.

1927 Nach sorgfältiger Vorbereitung und zahlreichen Proben (zu den Hauptproben wurde der deutsche Musikdirektor Schmitke als Experte beigezogen) nimmt der Musikverein am 23.-25. Juli am Eidg. Musikfest in La Chaux-de-Fonds teil. Unter der Direktion von Heinrich Wenk erobert sich der Musikverein mit dem Selbstwahlstück «Die Schweizerfamilie» und dem

1927:
18. Eidg. Musikfest in La Chaux-de-Fonds
4. Kategorie – 2. Rang
vorne Mitte:
Dirigent Heinrich Wenk

Vierwochenstück «Die Polonaise Nr. 2» in der 4. Kategorie konkurrierend, einen ausgezeichneten 2. Rang mit silbernem Becher. Begeisterter Empfang in Waldkirch. Böllerschüsse werden abgefeuert und es gibt ein grosses Dorffest, bei welchem Dirigent Heinrich Wenk entsprechend gefeiert wird. Experte Schmitke erhält Fr. 20 als Geschenk. Am 29. Mai nimmt der Musikverein an der 100-Jahrfeier der Musikgesellschaft Engelburg teil. Gespielt wird «Der Khalif von Bagdad».

1928 Am 26. August amtiert der Musikverein als Patensektion bei der 100-Jahrfeier der Musikgesellschaft

Bernhardzell. Josef Thaler überreicht unserer Nachbarsektion einen silbernen Becher. Die Vereinskasse ist immer leer und Dirigent Wenk äussert Rücktrittsabsichten. Er kann aber zum Bleiben bewogen werden und die Situation bessert sich, als er den Wohnsitz von Uzwil nach Gossau verlegt.

1929 Die Hauptversammlung vom 31. Januar muss den Rücktritt von Präsident Johann Schildknecht entgegennehmen. Josef Jud wird zum neuen Präsidenten gewählt. Am 10. März hat der Ostschweizerische Musikverband an einer Versammlung in Winterthur endgültig seine Auflösung beschlossen. Die Verbandssektionen werden Mitglieder des Kantonalmusikverbandes. Am 03. April findet die Beerdigung von HH Professor Anton Scheiwiller bei frostig kaltem Wetter statt und am 28. April nimmt der Musikverein am Fürstenländischen Musiktag in Oberbüren teil.

1930 Die Vereinsstatuten werden einer Totalrevision unterzogen und für alle Vereinschargen wird eine zweijährige Amtsdauer eingeführt. Folgende erwähnenswerte Anlässe des Jahres 1930 unter Mitwirkung des Musikverein Waldkirch: 24. April Primiz Dr. August Pfister, 29. April Primiz Dr. Anton Scheiwiller, 18./25. Mai Sängerfest mit Jubiläum des Männerchors Waldkirch, 13. Juli Besuch des 8. Fürstenländischen Musiktages in Häggenschwil (Gespielt: «Der Vogelhändler» von Zeller), 31. August Waldkonzert in Rickenhub an der Strasse Mölbach-Rüti. 500 Eintritte werden verkauft und es bestand damals folgende Preisliste: 1 Grosses Bier 30 Rappen, 1 Bierbrause oder alkoholfreies Wasser 60 Rappen, 1 Cervelat mit Brot 70 Rappen, 1 Schinkenbrot 80 Rappen, 31. Dezember Beerdigung Gemeindammann Josef Schildknecht. Er war ein grosser Freund und Gönner des Musikvereins.

1932:
Fürstenländischer
Musiktag in Abtwil

1931 Eine kleinere Änderung der Statuten wird von der Hauptversammlung am 21. Januar genehmigt. Teilnahme am Fürstenländischen Musiktag vom 14. Mai in Tübach.

1932 Der schlechten Zeiten wegen wird die Kürzung des Gehaltes der Direktion in Erwägung gezogen, welche aber damit nicht einverstanden ist. In Berücksichtigung des grossen Könnens und der Beliebtheit von Direktor Heinrich Wenk wird dessen Jahresgehalt schliesslich auf Fr. 700 belassen. Am 15. April findet die Beerdigung von Johann Ziegler Ronwil statt, am 19. Juni Teilnahme am Fürstenländischen Musiktag in Abtwil, am 20. Oktober Beerdigung von Thomas Scherrer, Frommhausen.

1933 Der Fürstenländische Musikverband (Gründer und Initiant Josef Thaler-Koller) wird an der Delegiertenversammlung des Kantonalmusikverbandes im Stadt-Bären St. Gallen endgültig aufgelöst. An dessen Stelle tritt der Fürstenländische Kreismusikverband unter der Leitung des Kantonalverban-

Auszug Reisebericht 1933

wir mit dem Marsch: "So grüsst das Fürstenland" einen klingenden Morgengruss, der alsdann in klingender Münze erwidert wurde. Präsident und Kassier verdankten dieses erneute Wohlwollen & gratulierten gleichzeitig zum heutigen Storchenfest, womit sie ganz sicher aus dem Herzen aller Musikanten gesprochen hatten.

Junge Musikanten mit Präsident & Kassier auf einem Bummel am 15. Juni 1933.

Indessen stand schon unser Auto zur Abfahrt bereit. Mit dem Liede: "Mues i denn, mues i denn zom Städtele n'aus" trennten wir uns von Muttern, erst in langsamer Fahrt, allmählich schneller werdend & gerade bei den Worten: "Kehr i ein mein Schatz, bei dir" schaltete unser Hermann schon den 4. Gang mit 18 Sekunden Kratzgeräuschen ein. Lebhafte Jauchzer umrahmten das Stimmungsbild, in angeregter Unterhaltung mit Sang & Klang gings über Bischofszell - Sulgen - Berg.

7.25 Uhr. "Mitten im Leben sind wir vom Tode umgeben" schrieb vor bald 400 Jahren der berühmte St. Gallermönch. Mitten in schönster Fahrt den Bischofszeller-Stich hinunter wählte der Verein in der Person des Unterzeichneten einen bleistift- & papierlosen Reiseberichterstatter. Dieses Amt konnte an diesem Tage allerdings nicht dem derzeitigen Aktuar anvertraut werden. Ein verliebter Jüngling, der das heute zu erwartende Wiedersehen mit seiner Herzallerliebsten minütlich am Chronometer ausrechnet, & ein Reiseberichterstatter sind unvereinbar. Ein verliebtes Herz ist ja bekanntlich nicht nur blind, sondern auch taub. Und doch wird von einem Reiseberichterstatter erwartet, dass er für alles Augen & Ohren habe. Während Albert Büsser, in Anbetracht der teilweise ganz leeren Obstbäume gerade eine wissenschaftliche Abhandlung über die heurigen Obstpreise an Mann brachte, entdeckte unser

Der Präsident beaugapfelt u. belauscht verstohlen Albert Sigerer und Emil Hüttenschwiler beim karessieren.

des. Am 06. April Beerdigung Anton Tönz, Ronwil, und am 20. April Primiz von HH Josef Scherrer. Wegen der schweren Wirtschaftskrise kann die Direktion Wenk nicht mehr bezahlt werden, weshalb dieser am 05. Oktober die Demission einreicht. Zum Nachfolger wird Lehrer Bernhard Gschwend, Waldkirch, gewählt. Am 23. Juli Besuch des 11. Fürstenländischen Musiktages in Niederbüren. Mit Somms Autocar geht es am 27. August zu einem Ausflug nach Konstanz-Meersburg-Friedrichshafen-Lindau-Bregenz-Feldkirch. Am 18. Oktober wird Eusebius Eigenmann beerdigt.

1934 Mitwirkung bei der Fahnenweihe des kant. Jünglingvereins. Ein Es-Bass wird für Fr. 25 gekauft, da er sich noch in sehr gutem Zustand befindet. Die jetzigen Uniformen werden nicht mehr getragen und den Mitgliedern zur freien Verfügung überlassen. Am 20. Dezember werden die Uniformen der Musikgesellschaft Wetzikon besichtigt, welche sich in sehr gutem Zustand befinden. Preis pro Stück: Fr. 35.

1935 Die noch gut erhaltenen Uniformen der Musikgesellschaft Wetzikon werden gekauft. Die hierfür durchgeführte Kollekte hat Fr. 595 ergeben. Am 27. April treffen neu gekaufte Instrumente ein (Es-Bass, Posaune, Flügelhorn und Althorn). Am 28. Juli findet die grosse Bauerntagung in Waldkirch mit einem Referat von Dr. Weissenrieder aus Bazenheid statt. Besuch des Fürstenländischen Kreismusiktages in Steinach am 11. August.

1936 Besuch des Fürstenländischen Kreismusiktages vom 19. Juli in Oberbüren. Am 22./23. August unternimmt der Verein eine zweitägige Vereinsreise nach Chur-Disentis-Oberalp-Andermatt-Brunnen-Schwyz.

1937 01. Mai: Präsident Josef Jud feiert das 25-jährige Dienstjubiläum als Platzmonteur. Beinahe ebensolang ist er Mitglied des Musikverein. Seine Vereinstreue wird mit einem Ständchen belohnt. 15. August: Zum erstenmal treten Musikverein und Männerchor gemeinsam auf. Platzkonzert und Gesangsvorträge werden von der Bevölkerung dankbar aufgenommen. 05. November: Beerdigung von Josef Thaler, alt Baumeister und Ehrenmitglied des Musikvereins. 05. Dezember: HH Kaplan Müller ist als Pfarrer nach Mühlrüti gewählt worden. Er wird vom Musikverein mit einem Ständchen verabschiedet.

1938 08. Mai: Mitwirkung an der Fahnenweihe des Militärschützenvereins Waldkirch. 26. Mai: Besuch des Fürstenländischen Kreismusiktages in Berg. Die Familie Jud ist im Musikverein tonangebend. Der Vater und sechs Söhne wirken mit. 04. September: Ständchen bei Tierarzt Dr. Kilian Gschwend, welcher seinen 70. Geburtstag feiert. Die Maul- und Klauenseuche behindert wiederum die Vereinstätigkeit. 01. Dezember: Ständchen bei Gemeindammann Josef Pfister zum 70. Geburtstag. Wegen der Seuche können nur 13 Mann mitwirken.

1939 18. Januar: Die Kommission mit Präsident Josef Jud an der Spitze tritt zurück. Zum neuen Präsidenten des Musikvereins wird Jakob Schildknecht gewählt. 09. April Primiz von HH Viktor Weber, Oberwald. 23. Mai: Dirigent Bernhard Gschwend reicht die Demission ein. Sein Rücktritt wird an der Versammlung vom 24. Mai unter Verdankung der geleisteten sehr guten Dienste entgegengenommen. Zum Interimsdirigenten wird Trompeter-Wachtmeister Josef Jud gewählt. 19.Juli: Primiz HH Pater Otwin Spiess. 30. Juli: Besuch des Fürstenländischen Kreismusiktages in Andwil. 13. August: Besuch des Kantonal-St. Gallischen Kreismusiktages in Bruggen. 01. September: Ausbruch des Zweiten Weltkrieges. Die Hälfte der Mitglieder rückt zum Aktivdienst ein, wodurch die Probetätigkeit auf unbestimmte Zeit lahmgelegt wird.

1940 04. Februar: Zum erstenmal gemeinsamer Unterhaltungsabend mit dem Männerchor im Saal zum «Kreuz». Der Film «Wehrhafte Schweiz» wird gezeigt. 23. Mai: Mit 12 Mann wirkt der Musikverein an der Fronleichnamsprozession mit, da infolge Generalmobilmachung der Armee 20 Mitglieder unter die Fahne gerufen wurden. 19. Oktober: Dirigent Josef Jud reicht wegen Wegzug nach Arosa die Demission ein. Zum Nachfolger wird Josef Kürsteiner, St. Gallen, gewählt.

1941 23. Februar: Wiederum gemeinsamer Unterhaltungsabend mit dem Männerchor im Saale zum «Kreuz». 15. Juni: Primiz HH Pater Adelrich Morant, Mooshub. 15./16. August: Zweitägige Vereinsreise mit dem Rettungskorps nach Lugano.

Mitte vorn:
Josef Kürsteiner, Dirigent

1942 01./04. Januar: Wiederum gemeinsame Passivabende mit dem Männerchor im «Kreuz». 21. Februar: Beerdigung Aktivmitglied Josef Studerus. 01. April: Beerdigung Aktivmitglied Johann Täschler sen. 07. Juni: Ausflug nach Schwellbrunn mit Pferdefuhrwerken. Dort gemeinsames Konzert mit den Musikgesellschaften Speicher und Schwellbrunn unter der Leitung von Josef Kürsteiner. 12. Juli: Primiz HH Primiziant Drittenbass in St. Pelagiberg. An der ausserordentlichen Versammlung vom 27. Dezember wird im Musikverein ein rassigerer Betrieb gewünscht.

1943 09. Januar: Der verdiente Präsident Jakob Schildknecht reicht den Rücktritt ein. In Würdigung seiner Verdienste wird er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zum neuen Präsidenten wird Hans Senn gewählt. Die Kommission wird von bisher 3 auf neu 5 Mitglieder erhöht. 21./25./28. Februar: Passivabende im Rest. «Kreuz» zusammen

mit dem Männerchor. 26. April: Primiz HH Pater Anton Thürlemann, Ebnet. 20. Juni: Fahnenweihe des Turnvereins Waldkirch. 17. November: Eine ausserordentliche Vereinsversammlung beschliesst, dem Dirigenten Josef Kürsteiner zu kündigen. Gründe hierfür werden keine genannt und die Massnahme wird vom Betroffenen beanstandet. Es bleibt aber dabei.

1944 An der Hauptversammlung vom 22. Januar wird Emil Alpsteeg, Hauptwil, zum Dirigenten des Musikverein Waldkirch gewählt. Er steht dem Verein als musikalischer Leiter aber nur drei Monate vor und wird nachher ersetzt durch Musikdirektor Oskar Bohnsack, St. Gallen. 06. Februar: Dem verdienten Ehren- und Aktivmitglied Emil Müller wird zum 50. Geburtstag ein Ständchen dargebracht. 13./17./20. Februar: Passivabende mit dem Männerchor im Saal zum «Hirschen». 21. Juni: Beerdigung Aktivmitglied Josef Ledergerber. 06. August: Primiziant HH Stehrenberger feiert in der Pfarrkirche in St. Pelagiberg sein 1. Hl. Messopfer.

1945 28. Januar / 01. / 04. Februar: Gemeinsame Unterhaltungsabende mit dem Männerchor im Rest. «Kreuz». 20. März: Gratulationsständchen bei Dr. Gottlieb Fehr anlässlich der Wahl zum Gemeindammann. 08. Mai: Kriegsende. Musikverein und Männerchor treten anlässlich der auf dem Hirschenplatz durchgeführten Friedensfeier gemeinsam auf.

1946 Die Passivabende im Saal zum «Hirschen» vom 27./29. Januar / 03. Februar werden wieder im Alleingang durchgeführt. «Der verkaufte Grossvater» mit Präsident Hans Senn in der Hauptrolle erwies sich als zugkräftiges Theaterstück. 20. Mai: Teilnahme an einem Musikfest in Engelburg. 04. August: Teilnahme an der Fahnenweihe der Musikgesellschaft Andwil.

1947 18. Februar: Präsident Hans Senn tritt zurück. Zu seinem Nachfolger wählt die Hauptversammlung in der Person von Theodor Ledergerber erstmals einen im Verein nicht mitspielenden Präsidenten. 07. April: Musikdirektor Oskar Bohnsack sieht sich gezwungen, als musikalischer Leiter des Vereins zurückzutreten. Die von ihm komponierten Märsche und Parademärsche (Salvator) sind auch heute noch hin und wieder zu hören. Zu seinem Nachfolger wählt die Vereinsversammlung am 09. Mai Trompeter-Instruktor Paul Schildknecht, St. Gallen. 12. Mai: Goldene Hochzeit Gemeindamman Josef Pfister. 03. August: Primiz HH Pater Josef Senn. 17. August: Unter Mitwirkung der Musikgesellschaften Bernhardzell, Andwil, Engelburg und Hauptwil führt der Musikverein beim Freihof ein Wiesenfest durch. Das mehr oder weniger improvisierte Fest erfreute sich eines sehr guten Besuches. Der unerwartet hohe Reingewinn wird dem Uniformenfonds zugewiesen. 10. Oktober: Beerdigung Gemeindammann Josef Pfister. 27. Oktober: Gemeinderat Emil Forster, ein grosser Freund und Gönner des Musikverein, feiert seinen 70. Geburtstag.

1948 11. April: Primiz HH Stefan Tönz,

Ronwil. 17. Mai: Uniformenweihe der Musikgesellschaft Bernhardzell. Der Musikverein Waldkirch nimmt am Fest der befreundeten Nachbarsektion Bernhardzell als Patensektion teil. 08. Juni: 50 Jahre Käserei Ronwil. Konzert bei der Käserei. 22. August: Wiederum Durchführung eines Wiesenfestes unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Abtwil. Wegen einsetzendem Regen muss dieses Fest leider um 16.00 Uhr abgebrochen werden, wird aber am 29. August nachgeholt, wobei die Musikgesellschaft Bernhardzell mitwirkt.

1949 12. Februar: Die Hauptversammlung beschliesst die Neuuniformierung. Es wird für diesen Zweck eine öffentliche Geldsammlung durchgeführt. Die Vereinsleitung hat sich in diesem Jahr vor allem mit der Dirigentenfrage zu befassen. Im Frühjahr sieht sich Trompeter-Instruktor Paul Schildknecht gezwungen, die musikalische Leitung aufzugeben. Unter seiner Direktion hat der Verein in der relativ kurzen Zeit von zwei Jahren gewaltige Fortschritte erzielt. Zum Nachfolger wird Hans Toller, Bischofszell, bestimmt, welcher dem Verein aber nur ein knappes halbes Jahr als Direktor vorsteht. 1. Dezember: Trompeter-Wachtmeister Josef Nagel, St. Gallen, übernimmt, vorerst interimsweise, die Direktion des Musikvereins. Der Musikverein besucht die Musiktage in Abtwil und in Hauptwil. Die Delegiertenversammlung des Kreises Fürstenland hat dem Musikverein die Durchführung des Kreismusiktages 1950 übertragen. Am 12. Dezember wird das Organisationskomitee bestellt und Vereinskassier Emil Keller wird zum Organisationspräsidenten gewählt.

1950 20. Februar: Die Hauptversammlung wählt Musikdirektor Josef Nagel, St. Gallen, definitiv und einstimmig

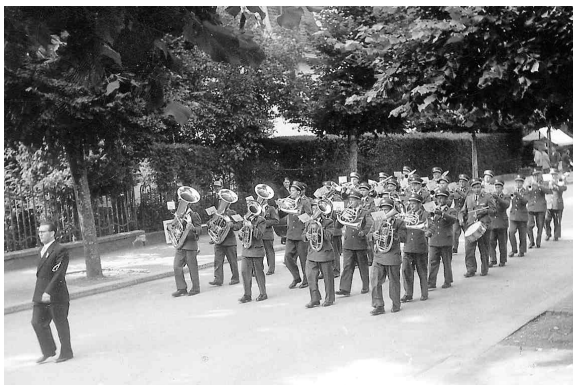
Oberste Reihe v.l.n.r.:
Otto Eberle, Stephan Lengwiler, Viktor Scattolin, Robert Engetschwiler, Erwin Häni, Otto Sager, Jakob Schildknecht, Josef Werz
2. Reihe von oben v.l.n.r.:
Justin Eigenmann, Felix Humbel, Paul Studerus, Remi Ledergerber, Jakob Kleger, Fritz Stocker, Anton Schildknecht, Jakob Studerus
2. Reihe von unten v.l.n.r.:
Albert Scherrer jr., Bruno Thürlemann, Karl Fürer, Hans Senn, Albert Scherrer sen., Anton Steiner, Alois Thürlemann
1. Reihe sitzend v.l.n.r.:
Gebhard Tönz, Noldi Steiner, Josef Engeler, Dir. Josef Nagel, Präs. Theodor Ledergerber, Johann Näf, Emil Keller, Arnold Egli

zum musikalischen Leiter des Musikvereins. Gleichzeitig wird vom erfreulichen Ergebnis der Geldsammlung für die neue Uniform Kenntnis genommen. Die neue Uniform wird bei der bekannten Uniformenfirma Helbling in Rapperswil bestellt. 02. Juli: Fürstenländischer Kreismusiktag in Waldkirch, verbunden mit der Uniformenweihe und dem 50-jährigen Bestehen des Musikvereins. Die ganze Bevölkerung nimmt aktiv Anteil am Jubelfest des Musikvereins, welches mit einem grossen Festzug durch das Dorf eröffnet wird. Der Präsident des kantonalen Musikverbandes, Eugen Schmid, St. Gallen, hält die Festansprache, worauf in buntem Reigen die Darbietungen der fürstenländischen Musikgesellschaften erfolgen. Leider setzte während des Abendprogramms ein mächtiges Gewitter ein, so dass das grosse Fest frühzeitig abgebrochen werden musste. Sehr zum Leidwesen der überaus zahlreichen Festbesucher.

1951 15. Juli: Primiz Pater Egfried Tönz, Mölbach. Im Sommer unternimmt der Musikverein eine zweitägige Vereinsreise nach Mürren im Berner Oberland, ohne Uniform und Instrumente, da man sich einmal frei und ungezwungen bewegen wollte. In Mürren war man hierüber aber arg enttäuscht, da man sich dort bereits erwartungsvoll auf ein Konzert freute. Damaliger Vereinsbeschluss: Keine Musikreise mehr ohne Uniformen und Instrumente. 05. August: Mitwirkung bei der 50-Jahrfeier der Darlehenskasse Waldkirch.

1952 16. Feburar: Emil Künzli, langjähriger und verdienter Theaterregisseur wird in Anerkennung seiner grossen Verdienste zum Ehrenmitglied des Musikvereins ernannt. 15. Juni: Musiktag in Wittenbach, aus Anlass der 150-Jahrfeier der Musikgesellschaft Wittenbach. 27. Juli: Musiktag in Engelburg, aus Anlass der 125-Jahrfeier der Musikgesellschaft Engelburg. 28. September: Ehrenmitglied Emil Müller, ehemaliger langjähriger Präsident und Aktuar des Musikvereins, verlegt den Wohnsitz nach Biel und wird mit einem Ständchen verabschiedet.

Fribourg 1953



1953 14. Mai: Besuch des Fürstenländischen Kreismusiktages in Muolen. 11./12. Juli: Teilnahme am Eidg. Musikfest in Fribourg. Unter der Direktion von Josef Nagel erspielt sich der Musikverein mit der Konzertouvertüre «L'Aurore» einen ausgezeichneten 2. Rang mit Silberlorbeer. Für die Marschmusik mit dem Marsch «Frisch und Froh» wird das Prädikat «Vorzüglich» erteilt. Begeistert wird der Musikverein von Vereinen und der Bevölkerung empfangen und Direktor

Josef Nagel wird entsprechend gefeiert. 26. Juli: Fahnenweihe der Musikgesellschaft Bernhardzell, verbunden mit der 125-Jahrfeier. Der Musikverein wirkt als Patensektion mit.

1954 07. Januar: Präsident Theodor Ledergerber teilt in einem Schreiben überraschend mit, dass er das Präsidium niederzulegen wünsche. Sein Rücktritt wird an der Hauptversammlung vom 24. Januar unter Verdankung der geleisteten sehr guten Dienste entgegengenommen. Sekundarlehrer Werner Forster wird zum neuen Vereinspräsidenten gewählt. An der Sitzung vom 15. März beschliesst die Kommission die Anschaffung eines Vereinsbanners, was von der Vereinsversammlung vom 05. Mai gutgeheissen wird. Käsermeister Werner Studer wird zum ersten Fähnrich des Musikvereins gewählt. Eine Geldsammlung läuft bereits mit sichtlichem Erfolg und am 15. Mai wird die Firma Stadelmann, St. Gallen, mit der Anfertigung des Vereinsbanners beauftragt. 27. Juni: Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Berg. 08. August: Fahnenweihe des Musikvereins im Rahmen eines Musikantentreffens. Die Musikgesellschaft Bernhardzell wirkt als Patensektion mit. Fahnenpatin ist Gertrud Huber-Schatt, Mooshub. Fahnenpate ist Ehrenmitglied Josef Thaler-Koller. Mit der kirchlichen Einsegnung des Vereinsbanners wird das in allen Teilen gut organisierte Fest eingeleitet und zum glücklichen Abschluss gebracht. Festkassier Walter Haag kann einen schönen Reingewinn ausweisen, welcher in einem Instrumentenfonds angelegt wird.

1955 25./26. Juni: Der Musikverein unternimmt eine Vereinsreise nach Kressbronn am Bodensee und nimmt am dortigen Bezirksmusikfest teil. Unter der bewährten Direktion von Josef Nagel nimmt der Verein an den Wertungsspielen teil und erspielt sich mit der Ouvertüre «Elsinore» einen 1. Rang mit Goldlorbeer. August: Jubiläum des Männerchors Waldkirch. Zahlreiche Proben sind notwendig, bis die «Kantate» von Musikanten und Sängern richtig beherrscht wird.

1956 Die Vereinsversammlung beschliesst, am Eidg. Musikfest 1957 in Zürich teilzunehmen. Eine Abstimmung ergibt, dass man in der 3. Kategorie konkurrieren will.

1957 09. Februar: Präsident Werner Forster erklärt infolge Wegzug nach St. Gallen den Rücktritt als Vereinspräsident. Zum neuen Vereinspräsidenten wird einstimmig Fähnrich Werner Studer gewählt. 08. Mai: Beerdigung Aktivmitglied Walter Scheiwiller (Paukist). 06./07. Juli: Teilnahme am Eidg. Musikfest in Zürich. Mit der Ouvertüre »Pastorale» von Paul Huber erringt der Musikverein, in der 3. Kategorie spielend, einen ausgezeichneten 2. Rang mit Silberlorbeer. Für die Marschmusik wird das Prädikat «Vorzüglich» erteilt. Eine ungewöhnliche Hitze beeinträchtigte das Spielen.

1958 01. März: Peter Halser wird zum Materialverwalter des Musikvereins gewählt und widmet sich seither mit

Bravour dieser verantwortungsvollen Aufgabe. 11. Juni: Beerdigung von Kantonsrat und Kassaverwalter Werner Lenherr, eines grossen Freundes und Gönners des Musikvereins. 20. Juli: Musikfest in Niederbüren, aus Anlass des 100-jährigen Bestehens der Musikgesellschaft Niederbüren.

1959 30. Januar: Beerdigung Ehrenmitglied Josef Thaler-Koller. 15. Februar: Die Vereinsversammlung genehmigt neue Statuten. 02./09. August: Wiesenfest des Musikvereins, welches am 02. August infolge strömenden Regens abgebrochen und am 09. August nachgeholt wird. Trotzdem hat sich laut Abrechnung von Festkassier Walter Haag ein schöner Reingewinn ergeben. Teilnahme am Musiktag in Andwil, aus Anlass der 125-Jahrfeier der Musikgesellschaft Andwil. 20. Dezember: Gemeinsame Sitzung mit der Kommission der Musikgesellschaft Bernhardzell, an welcher beide Vereine interessierende Probleme erörtert werden.

1960 13. Februar: Beerdigung Gemeindammann Dr. Gottlieb Fehr. Er war stets ein grosser Freund und Förderer des Musikvereins. 01. Mai: Zur Wahl als Gemeindammann wird Franz Wenk mit einem Ständchen gratuliert. 29. Mai: Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Abtwil. 15. Mai: Teilnahme am Musikfest mit Fahnenweihe in Hauptwil.

1961 26. Februar: Die Hauptversammlung befasst sich mit der Uniformenfrage und nimmt zur Kenntnis, dass sich mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Neuuniformierung aufdrängen wird. 08./09. Juli: Der Musikverein unternimmt eine zweitägige Vereinsreise nach Bermaringen bei Ulm und nimmt am dortigen Bezirksmusikfest teil. Behörden und Bevölkerung von Bermaringen bereiten einen begeisterten Empfang. Unvergessliche Eindrücke werden mit nach Hause genommen. 02. November: Die Vereinsversammlung beschliesst, eine Neuuniformierung und teilweise Neuinstrumentierung durchzuführen. Eine öffentliche Geldsammlung wird eingeleitet. Die Schweizerische Uniformenfabrik wird mit der Lieferung von 44 neuen Uniformen beauftragt. Preis inkl. Zubehör Fr. 345 pro Stück. 25. Juni: Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Bernhardzell.

1962 19. Januar: Bestellung des Organisationskomitees für das Musikantentreffen vom 07./08. Juli, welches aus Anlass der Einweihung der neuen Uniformen durchgeführt wird. Vereinspräsident Werner Studer wird einstimmig zum OK-Präsidenten gewählt. 17. Juni: Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Gossau. 07./08. Juli: Glanzvolles Musikantentreffen in Waldkirch, verbunden mit der Uniformenweihe des Musikvereins. Nebst den befreundeten fürstenländischen Sektionen kann auch der Musikverein Bermaringen willkommen geheissen werden, welcher mit viel Volk bei uns eingetroffen ist. Das grosse Fest nahm einen in jeder Beziehung erfreulichen Verlauf und Festkassier Walter Haag kann wiederum eine erfreuliche Festabrechnung unterbreiten.

1963 13. Februar: Beerdigung Ehrenmitglied Jakob Schildknecht, Leh-Waldkirch. Er war 46 Jahre Mitglied des Musikvereins. 21. Februar: Franz von Arx sen., Ronwil, Walter Haag, Felsenhof und Musikdirektor Josef Nagel werden in Anerkennung ihrer grossen Verdienste um den Musikverein zu Ehrenmitgliedern ernannt. Mitwirkung am Sängerfest in Waldkirch und Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Tübach.

1964 Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Andwil.

1965 03./04. Juli: Teilnahme am kantonalen Musikfest in Widnau. Der Musikverein konkurriert in der 3. Stärkeklasse und erobert sich mit dem Aufgabestück «Divertimento» von Rolf Zaugg und dem Selbstwahlstück «A Rural Suite» von Woodhouse einen ausgezeichneten 1. Rang mit Goldlorbeer. Wie gewohnt bereiten Behörden, Vereine und Bevölkerung dem Musikverein einen begeisterten Empfang. Musikdirektor Josef Nagel wird für seinen Einsatz ganz besonders geehrt.

1966 03. Juli: Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Mörschwil. 16./17./18. Juli: Der Musikverein unternimmt erstmals in seiner Geschichte eine dreitägige Vereinsreise, und zwar ins Rheinland (Deutschland). Unvergessliche Eindrücke werden mit nach Hause genommen. Für die Kosten hatte jedes Mitglied durch die einbezahlten Reisekassenbeiträge mehr oder weniger selbst aufzukommen, da die Vereinskasse nur einen bescheidenen Beitrag beisteuerte. Die Reisekosten pro Person beliefen sich auf rund Fr. 200.

1967 02. Juli: Fürstenländischer Kreismusiktag in Engelburg. Die Delegiertenversammlung des Kreises Fürstenland bestimmt den Musikverein Wald-

Kreismusiktag in Waldkirch 1968
Vorne in der Mitte:
Täfelibub Ruedi Eilinger vom Sennhof

kirch mit der Durchführung des Kreismusiktages 1968. Am 23. November wird das Organisationskomitee mit Vereinspräsident Werner Studer an der Spitze bestellt.

1968 06./07. Juli: Fürstenländischer Kreismusiktag in Waldkirch. Sämtliche Verbandssektionen sind an diesem grossen Musikantentreffen vertreten. Der Präsident des Eidg. Musikverbandes, Eugen Schmid, St. Gallen, hält die Festansprache. Das sorgfältig organisierte Fest nahm in jeder Beziehung einen würdigen Verlauf. OK-Präsident Werner Studer darf für seinen grossen Einsatz den verdienten Dank und die Anerkennung entgegennehmen.

1969 Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Niederbüren und an den Musikantentreffen in Bernhardzell und Bischofszell. 15./16./17. August: Grosses und glanzvolles Dorffest in Waldkirch unter Mitwirkung des Musikvereins. Am Freitagabend wird Musikdirektor Josef Nagel besonders geehrt. Es sind nämlich 20 Jahre her, seit er die musikalische Leitung des Musikvereins Waldkirch übernahm und mit seinem grossen Können den Verein auf eine beachtliche Stufe gebracht hat. Für seine hervorragenden Leistungen darf Josef Nagel den verdienten Dank von Behörden und Bevölkerung entgegennehmen.

1970 13./14. Juni: Teilnahme am Kantonalmusikfest in St. Gallen. Unter der Direktion von Josef Nagel kann der Musikverein mit dem Aufgabenstück «Festival-Ouvertüre» und dem Selbstwahlstück «Indian Summer» sowie in der Marschmusikkonkurrenz wiederum einen ausgezeichneten Erfolg verbuchen. 03./04. Juli: Sommerfest in Waldkirch. Veranstaltet durch Musikverein und Handharmonikaorchester Waldkirch. 12. August: Beerdigung Ehrenmitglied Josef Engeler, der nahezu 50 Jahre Mitglied im Verein war. 13. November: Eine ausserordentliche Vereinsversammlung beschliesst die Durchführung der Neuinstrumentierung. Der Kostenvoranschlag hierfür beläuft sich auf rund Fr. 30'000. Im Vertrauen auf die Geberfreundlichkeit der Waldkircher Bevölkerung wird für diesen Zweck eine öffentliche Geldsammlung eingeleitet.

1971 14. März: Die Hauptversammlung genehmigt die neuen Vereinsstatuten. Besuch des Fürstenländischen Kreismusiktages in Muolen. Im Verlauf des Sommers wird die Sammlung für die Neuinstrumentierung abgeschlossen und mit grosser Befriedigung zur Kenntnis genommen, dass sich ein Sammelergebnis von Fr. 34'447 ergeben hat. Ein neuerlicher Beweis, welch grosser Sympathien sich der Musikverein in der Oeffentlichkeit erfreuen darf. 04. Mai: Empfang von Grossratspräsident Traugott Hungerbühler, Ronwil, welcher vom Grossen Rat des Kantons St. Gallen ehrenvoll zu seinem Präsidenten gewählt wurde.

1972 04. März: Die Hauptversammlung nimmt von der erfreulichen Finanzlage des Musikverein Kenntnis. Diese Feststellung ist nicht zuletzt der Stabilität in der Vereinsleitung, mit Präsident Werner Studer an der Spit-

ze, zu verdanken. Ständige Wechsel, sowohl im Präsidium als auch in der Direktion, sind unerwünscht und der Kontinuität abträglich. Nachdem 48 Mitglieder dem Verein angehören, wird diese Feststellung bestätigt. 02. Juli: Fürstenländischer Kreismusiktag in Häggenschwil. Teilnahme an den Musiktagen in Gossau und Hauptwil. Im August unternimmt der Verein eine dreitägige Reise ins Oesterreichische Zillertal und ins Tirol. Dem Reisebericht ist zu entnehmen, dass die sehr gut organisierte Reise in allen Teilen zu befriedigen vermochte und die Teilnehmer unvergessliche Eindrücke mit nach Hause genommen haben.

1973 Fürstenländischer Kreismusiktag in Wittenbach. Für die gebotene hervorragende Marschmusik wird das Prädikat «Vorzüglich» erteilt.

1974 09. Juni: Regionalmusiktag in St. Gallen, aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Kantonalmusikverbandes. Der Musikverein bereitet sich auf das 75-Jahr-Jubiläum, welches am 20.-22. Juni 1975 stattfinden soll, vor. Musikdirektor Josef Nagel kann gleichzeitig auf seine 25-jährige Tätigkeit als musikalischer Leiter des Musikvereins Waldkirch zurückblicken. Das Organisationskomitee wird bestellt und wiederum wird der bewährte Vereinspräsident Werner Studer mit der Organisation des grossen Festanlasses betraut.

1975 08. März: Hauptversammlung im Rest. Sennhof. Die Vereinsversammlung wird über die getroffenen Vorbereitungen für das grosse Jubiläumsfest vom 20.-22. Juni 1975 (75 Jahre Musikverein Waldkirch / 25 Jahre Direktion Josef Nagel) eingehend informiert. Es ist nicht daran zu zweifeln, dass dem Jubiläumsfest ein grosser Erfolg beschieden sein wird. 14. Mai: Beerdigung Gründer-Ehrenmitglied Albert Zwicker.

Nachwort 1: Mit diesen Feststellungen geht der Bericht über die allgemeine Vereinsgeschichte von 1900-1975 zu Ende. Allen die in irgendeiner Form zur gedeihlichen Entwicklung des Musikvereins beigetragen haben, seien sie nun im Bericht namentlich erwähnt oder nicht, sei an dieser Stelle der verdiente Dank und die Anerkennung ausgesprochen. Ganz besonders aber dem verdienten Dirigenten Josef Nagel, der dem Verein seit Ende 1949 als musikalischer Leiter vorsteht sowie dem ausgezeichneten Vereinspräsidenten Werner Studer, der die Geschicke des Musikvereins seit 1957 leitet. Möge es noch viele Jahre bei dieser Kontinuität und Stabilität bleiben. Dem Musikverein «Glück auf» ins nächste Vierteljahrhundert.

Waldkirch, 15. Mai 1975
Der Berichterstatter
Robert Engetschwiler.

Forsetzung: 1975
20.-22. Juni: Dreitägiges Musikfest aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums des Musikvereins und der 25 Jahre Direktion Josef Nagel, St. Gallen. Dieses Fest wird auch in finanzieller Hinsicht ein grosser Erfolg. 06. Juli: Fürstenländischer Kreismusiktag in Abtwil: In

Ganz oben v.l.n.r.: Justin Eigenmann, Anton Schildknecht, Josef Werz sen., Josef Werz jun., Leo Müggler, Elmar Eberle, Arnold Egli *Oben 2. Reihe v.l.n.r.:* René Eberle, Hans Egli, Herbert Wäger, Alois Thürlemann, Jakob Studerus, Stephan Lengwiler, Felix Haag *Oben 3. Reihe v.l.n.r.:* Stefan Süess, Beat Senn, Annemarie Sinzig, Roman Hungerbühler, Edi Humbel, Niklaus Müller, Sefan Weber, Adolf Tölle, Peter Halser *Unten 2. Reihe v.l.n.r.:* Felix Humbel, Norbert Thürlemann, Erika Müller-Sutter, Rita Helfenberger-Stöckli, Pius Eberhard, Marcel Studerus, Elmar Gossner, Hans Stadler, Josef Scheiwiller, Josef von Arx *Unterste Reihe v.l.n.r.:* Cyril Fäh, Albert Müller, René Gaberell, Ruedi Eilinger, Präs. Werner Studer, Dir. Josef Nagel, Erwin Allenspach, Louis Gschwend, Alois Ruggli, Paul Somm, Fredy Müller

der Marschmusik erreicht der Musikverein 39 von 40 möglichen Punkten und klassiert sich im 1. Rang. Im Herbst werden Franz Wenk und August Krapf ins Kantonsparlament gewählt; ihnen zu Ehren bringen die beiden Musikvereine Waldkirch und Bernhardzell unter der Stabführung von Edwin Ehrenzeller beim Rest. Kreuz ein Ständchen. 06. Dezember: Am Chlausabend wird der Entscheid gefällt, am 26. Eidg. Musikfest 1976 in Biel teilzunehmen.

1976 14. Februar: An der Hauptversammlung im Rest. Kreuz werden die beiden Fasnachtsanlässe vom 26./29. Februar bestimmt. Die Teilnahme am Eidg. Musikfest in Biel wird bestätigt. 02. Mai: Robert Engetschwiler, langjähriger Aktuar, Tambour und Verfasser der ersten Chronik, Gemeinderatschreiber, verstirbt im Alter von 52 Jahren; am 06. Mai Teilnahme an der Beerdigung. 16. Mai: Teilnahme am Saalbaufest in Andwil. Einem weiteren Ehrenmitglied, Albert Scherrer, wird am 18. Mai das letzte Geleit gegeben. 19./20. Juni: Teilnahme am 26. Eidg. Musikfest in Biel in der 3. Stärkeklasse. Der Musikverein erreicht im Wettspiel ein Prädikat «Gut» und in der Marschmusik das Prädikat «Sehr gut». Wenn man bedenkt, wie «scharf» die Experten taxierten, kann man doch von einer sehr beachtlichen Leistung des Musikvereins sprechen, da im übrigen der Probenaufwand nur um weniges höher als normal betrieben wurde. Am Abend dann begeisterter Empfang in Waldkirch. 04. Juli: Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Bernhardzell. Der ausgezeichnete Expertenbericht zur Marschmusik bestätigte den hervorragenden 5. Rang. An diesem Fest begeht die Musikgesellschaft Bernhardzell ihr 150-Jahr-Jubiläum. Der Anlass wurde um ein Jahr verschoben, weil der Musikverein Waldkirch 1975 sein 75-Jahr-Jubiläum feierte. 22. August: Grossartig aufgezogenes Fest «75 Jahre Raiffeisen» in Waldkirch. Für die etwa tausend geladenen Gäste spielte der Musikverein am Mittag das Tafelkonzert in der Festhütte beim Rosenheim.

1977 Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Wittenbach.

1978 06. Mai: Teilnahme im Abendprogramm beim Männerchorfest «100 Jahre Männerchor». Der Tod ereilte kurze Zeit später unseren langjährigen Posaunisten und Ehrenmitglied Jakob Studerus-Egli. 18. Juni: Teilnahme an der Neuuniformierung der Musikgesellschaft Muolen. 09. Juli: Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Gossau. 09. September: Empfang der Feuerwehr Pfaffenhofen im Bünt-Saal. 19. August: An der ausserordentlichen Versammlung im Rest. Kreuz beschliesst der Verein, im Hinblick auf das Jubiläumsfest «1100 Jahre Waldkirch» 1979 eine Neuuniformierung durchzuführen. Eine Kommission wird gebildet, die die neuen Uniformen evaluieren soll. An derselben Versammlung beschliesst der Verein, im nächsten Jahr am Kantonalen Musikfest in Wattwil teilzunehmen. 26. November: Im Probelokal werden die neuen Uniformen ausgewählt. Kosten pro Stück: Fr. 850. Sodann wird

Wattwil 1979
Hinterste Reihe oben v.l.n.r.: Justin Eigenmann, Fähnrich Leo Müggler, Paul Giger, Cyril Fäh, Arnold Egli *2. Reihe oben v.l.n.r.:* Alois Thürlemann, Hans Stadler, Josef Scheiwiller, Stefan Lengwiler jr., Felix Haag, Erwin Allenspach, Markus Haag, Markus Humbel, Edi Humbel, Alois Ruggli, Beat Thürlemann, Bernhard Lenz, Walter Humbel *3. Reihe von oben v.l.n.r.:* Arno Müller, Stephan Lengwiler sen., Stefan Weber, Marcel Studerus, Stefan Süess, Daniel Wäger, Markus Wäger, Rita Helfenberger-Stöckli, Erika Müller-Sutter, Niklaus Müller, Kurt Wallisser, Albert Müller, Pius Eberhard *2. Reihe von unten v.l.n.r.:* Peter Halser, Louis Gschwend, Elmar Gossner, Roman Hungerbühler, Herbert Wäger, Hans Egli, Urs Lenz, Franz Schildknecht, Peter Nagl, Yvo Schildknecht, Adolf Tölle, Edi Humbel *Unterste Reihe v.l.n.r.:* Rolf Schönenberger, Urban Wäger, René Gaberell, Paul Somm, Norbert Thürlemann, Fredy Müller, Dir. Josef Nagel, Josef Werz, Fredy Schmidhauser, Elmar Eberle, Jakob Studerus, Raimund Thürlemann

die Firma Helbling Rapperswil mit der Anfertigung betraut.

1979 18./25. Februar: Teilnahme an den Gossauer Fasnachtsumzügen. 17. März: Für die Hauptversammlung reicht Präsident Werner Studer erstmals seine Demission ein. Die Kommission beantragt Rückweisung des Gesuches mit der Bitte an den Präsidenten, noch ein Jahr weiterzumachen, damit ein geeigneter Nachfolger gesucht werden kann. Somit bleibt Werner Studer noch ein Jahr Präsident. Für den ebenfalls zurückgetretenen Aktuar Cyril Fäh wird Norbert Thürlemann in den Vorstand gewählt. Die Sammelaktion für die neuen Uniformen ergibt ein vorläufiges Resultat von Fr. 33'790. Damit ist die Finanzierung der Neuuniformierung gesichert. 16. April: Ostermontag: Grosses Fest der Neuuniformierung des Musikvereins Waldkirch. 12./13. Mai: Kant. Musikfest in Wattwil. Der Musikverein misst sich mit 25 anderen Vereinen in der 3. Stärkeklasse und erreicht einen ausgezeichneten 3. Rang. Kurz vor dem Jubiläumsfest 1100 Jahre Waldkirch verstirbt bei einem tragischen Reitunfall unser Aktivmitglied Herbert Wäger. Am 14. September wird Herbert Wäger unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung und des Musikvereins zu Grabe getragen.

1980 15. März. An der Hauptversammlung wird Werner Studer nach 23-jähriger Tätigkeit als Präsident zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zu seinem Nachfolger wählt die Versammlung Hans Stadler, welcher nach 15 Jahren das Kassieramt an René Gaberell übergibt. 01. Juni: Teilnahme am 75-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Häggenschwil. Beim Kreismusiktag vom 06. Juli erreicht der Musikverein Waldkirch in Tübach den 1. Rang. 31. August: Konzert zu Ehren des 100-Jahr-Jubiläums der Musikgesellschaft Abtwil. 16. November: Erstmals führt der Musikverein ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Waldkirch auf. Das Konzert fand bei den zahlreichen Besuchern grossen Anklang.

1981 28. Juni: Teilnahme am Kreismusiktag in Niederbüren. 28. August: Zweitägige Vereinsreise ins Wallis nach Zinal mit Besichtigung der Weinkellerei Provins.

1982 Zum 60. Geburtstag von Dirigent Josef Nagel bringt der Musikverein ein Ständchen beim Rest. Kreuz. März: Beerdigung von Ehrenmitglied Franz Schildknecht, Flurhof. 16. Mai: Konzert für Ehrenmitglied Viktor Scattolin in Rüti und Ernst Lang in Wetzikon. Bei diesem kleineren Ausflug wurde der Reisecar von Arnold Studerus, Dorfegg, sowie Essen und Getränke von Leo Müggler, Waldkirch, gesponsert. 27. Juni: Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Niederwil. Dezember: Beerdigung von Ehrenmitglied Paul Studerus, Bernhardzell.

1983 26. Juni: Fürstenländischer Kreismusiktag in Andwil. Der Musikverein klassiert sich zusammen mit der Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach im 1. Rang. Damit hat der Musikverein Waldkirch zum vierten Mal einen ersten Rang belegt und der Wanderpokal geht somit endgültig in

Rorschach 1984
Oberste Reihe v.l.n.r.: Peter Ilg, Fähnrich Norbert Züger, Arnold Egli *2. Reihe oben v.l.n.r.:* Willi Fässler, Ernst Scheiwiler, Doris Moser-Humbel, Louis Gschwend, Stefan Weber, Stephan Lengwiler, Roman Hungerbühler, Niklaus Müller, Arno Müller, Alois Thürlemann *3. Reihe von oben v.l.n.r.:* Fredy Müller, René Gaberell, Peter Haag, Cyril Fäh, Peter Halser, Josef Thürlemann, Beat Thürlemann, Bernhard Lenz, Benno Egli, Daniel Wäger, Thomas Zwicker, Guido Eilinger *4. Reihe von oben v.l.n.r.:* Martin Schnyder, Erwin Allenspach, Elmar Gossner, Adrian Fäh, Anton Pfiffner, Franz Schildknecht, Edi Humbel, Adolf Tölle, Urs Lenz, Markus Wäger, Albert Müller, Felix Humbel, Kurt Walliser *2. Reihe von unten, ab Mitte, v.l.n.r.:* Bernadette Lenz-Müller, Rita Helfenberger-Stöckli, Stefan Süess, Erika Müller-Sutter, Pius Eberhard, Walter Humbel *Vorderste Reihe v.l.n.r.:* Urban Wäger, Marcel Studerus, Markus Humbel, Paul Somm, Norbert Thürlemann, Felix Haag, Dir. Josef Nagel, Ernst Ilg, Präs. Hans Stadler, Anton Schildknecht, Josef Werz, Guido Gschwend, Fredy Schmidhauser, Jakob Studerus

seinen Besitz über (selbstverständlich wurde der Pokal dann auch feuchtfröhlich eingeweiht). 04. September: Dorffest in Bernhardzell; Teilnahme bei der Einweihung des Mehrzweckgebäudes. Eröffnung des Abendprogrammes.

1984 20. Mai: Teilnahme am Kantonalen Musikfest in Rorschach. Erstmals konnte unter der Stabführung von Direktor Josef Nagel nicht mit dem erwarteten Erfolg abgeschlossen werden. 23. September: Teilnahme an der Gewerbeausstellung in Gossau. 26. Oktober: Kreisdelegiertenversammlung in Waldkirch.

1985 Goldene Hochzeit von Ehrenmitglied Otto Koller, Mooshub. 13. Juni: Beerdigung von Ehrenmitglied Viktor Scattolin in der Pauluskirche Gossau. 28./29./30. Juni: Fürstenländischer Kreismusiktag in Waldkirch. Unter der Leitung von OK- und Vereinspräsident Hans Stadler konnte bei schönstem Wetter und mit viel Aufwand ein Reinerlös von Fr. 21'000 erwirtschaftet werden. Am selben Fest feierte Dirigent Josef Nagel sein 35-Jahr-Jubiläum als Musikalischer Leiter des Musikvereins Waldkirch.

1986 Zum ersten Mal in der Geschichte des Musikverein Waldkirch wird ein Mitglied zum Kantonalen Jubilar ernannt, es ist dies Alois Thürlemann für 50-jährige Mitgliedschaft im Musikverein Waldkirch. An der Hauptversammlung wird darüber diskutiert, den Unterhaltungsabend nicht im Zeitpunkt der Fasnacht, sondern im November durchzuführen. 02. Mai: Ausserordentliche Versammlung betreffend Eingliederung der Jungbläser in den Musikverein. Es wird rege diskutiert und die Mitglieder sind der Meinung, dass die Musikstückauswahl nicht auf das Können der Jungbläser abgestimmt werden soll. 05./06. Juli: Vereinsreise nach Söhnstetten, Deutschland. Die Schwäbische Trachtenkapelle Musikverein Söhnstetten feierte ein Riesenfest, welches allen Teilnehmern in nachhaltiger Erinnerung bleiben wird. 31. August: Fahnenweihe Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach. 06. September: Teilnahme am Firmenjubiläum unseres Ehrengönners Albert Schmidhauser.

Kreismusiktag 1985 Waldkirch

35 Jahre Direktion Josef Nagel

Im Vorstand wird beschlossen, die Jubilarenständchen für 80- und 90-jährige zusammenzunehmen, da der Aufwand für jeden einzelnen Auftritt doch zu gross wäre.

1987 An der Hauptversammlung vom 14. März wird beschlossen, am 11. Kantonalmusikfest vom 03./04. Juni 1989 teilzunehmen. 22. Mai: Erstmals Jubilaren-Geburtstagskonzert im Rest. Kreuz. 28. Juni: Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Gossau. 23. August: Tafelkonzert im Festzelt am Jubiläumsgrümpelturnier (20 Jahre) in Waldkirch. 21. November: Unterhaltungsabend erstmals nicht am schmutzigen Donnerstag. Eine erfreuliche Anzahl Besucher bestärkt den Musikverein, diesen Termin im Wesentlichen beizubehalten. Leider macht sich in diesem Jahr im Musikverein eine feststellbare Krisenstimmung bemerkbar. Die Musikanten sind hinter vorgehaltener Hand nicht mehr zufrieden mit der Stabführung der Direktion und man hat sich leider an einen langweiligen Trott gewöhnt. Vieles ist nicht mehr zeitgemäss.

1988 An der Hauptversammlung vom 12. März kündigt Präsident Hans Stadler seinen Rücktritt auf die HV 1989 an. An diversen Vorstandssitzungen unter Teilnahme von Direktor Josef Nagel werden die Probleme des Vereins diskutiert, und die nachfolgenden Proben lassen eine Besserung der Situation erwarten. Umsomehr trifft den Musikverein die unerwartete Kündigung von Musikdirektor Josef Nagel am 07. Mai wie ein Keulenschlag. Der Dirigent kann aber bewogen werden, bis Ende Jahr weiterzumachen, damit der Fürstenländische Kreismusiktag in Engelburg und der Unterhaltungsabend im November ohne Probleme mitgemacht bzw. durchgeführt werden können und damit der Verein einen geeigneten Nachfolger suchen kann. 07. April: Beerdigung von Ehrenmitglied Otto Koller. 04. Juni: Teilnahme am Musikfest in Waldstatt. An der ausserordentlichen Versammlung vom 30.September wird Peter Kaiser als Nachfolger von Josef Nagel zum Dirigenten des Musikvereins gewählt. Allerdings wird dem Dirigenten als Novum in der Geschichte des Musikvereins Waldkirch eine 6-monatige Probezeit auferlegt und die Gründung einer Musikkommission beschlossen, die die Tätigkeiten des Dirigenten unterstützen soll. Aufgrund dieser Tatsachen verzichtet der Musikverein auf eine Teilnahme am Kantonalen Musikfest 1989 in Gossau. 30. Oktober: Konzert in Wetzikon für Ernst Lang. 26. November: Unterhaltungsabend mit spezieller Würdigung und Verabschiedung von Dirigent Josef Nagel.

1989 An der Hauptversammlung vom 11. März werden die Mitglieder der ersten Musikkommission für ein Jahr gewählt. Das Reglement der Musikkommission soll ausgearbeitet und an der nächsten Hauptversammlung im Zuge der Totalrevision der Statuten integriert werden. Leider konnte im vergangenen Jahr kein Nachfolger für Vereinspräsident Hans Stadler gefunden werden. So stellt sich dieser für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wird gewählt. Grundsätzliche Fragen zu einer Neu- oder Teilinstrumentie-

rung treten auf. Der Vorstand wird beauftragt, Abklärungen zu treffen.

1990 Bernhard Lenz wird an der Hauptversammlung vom 24. März zum neuen Präsidenten als Nachfolger von Hans Stadler gewählt. Eine Teilinstrumentierung wird beschlossen; die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 120'000. Aufgrund dieser Beschlüsse verzichtet der Musikverein auf eine Teilnahme am Eidg. Musikfest in Lugano. Das Reglement für die Musikkommission wird genehmigt und in den Statuten integriert.

1991 Die Sammlung für die Neuinstrumentierung nimmt einen erfreulichen Verlauf, sodass auch noch über die Anschaffung einer neuen Vereinsfahne befunden werden kann. 20./21. April: Glanzvolles Fest zur Neuinstrumentierung. Unter Teilnahme der Schwäbischen Trachtenkapelle Musikverein Söhnstetten, der Musikgesellschaft Bernhardzell als Patensektion und der Musikgesellschaft Waldstatt wird das Zweitagefest zu einem unvergesslichen Erlebnis sowohl für die Musikanten als auch für die Dorfbevölkerung von Waldkirch. 06. August: Beerdigung von Gönner-Ehrenmitglied Robert Müggler. Im Herbst Vereinsreise über den Grossglockner in Oesterreich nach Bruck an der Grossglocknerstrasse. Am Abend dann grosses Gastkonzert, welches von der einheimischen Bevölkerung sehr geschätzt wurde. Der spätere Verlauf des Abends im Gasthaus entschädigte für die lange Carfahrt. 16. November: Unterhaltungsabend und Fahnenweihe des Musikverein Waldkirch. Wieder amtet die Musikgesellschaft Bernhardzell als Patensektion. In feierlichem Rahmen entrollten die Fahnenpaten Edith Stadler-Wirth und Paul Somm die neue Vereinsfahne, die uns nun bei allen offiziellen Anlässen begleiten wird. Ende Dezember verstarb unser langjähriger Festkassier und Ehrenmitglied Walter Haag.

1992 An der Hauptversammlung vom 06. März wird beschlossen, den Unterhaltungsabend jeweils unter ein Motto zu stellen. Leidiges Thema ist auch der Maskenball, der seit Jahren immer mehr schwindende Besucherzahlen aufweist. 28. Juni: Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Berg. 31. Juli: Teilnahme an der Fernsehsendung «Diräkt us...». Der Abend gestaltete sich zu einem veritablen Dorffest. Der gut besuchte Unterhaltungsabend im November bestärkt die Bemühungen, mehr Unterhaltungsmusik vorzutragen.

1993 An der Hauptversammlung vom 05. März wird der Vorschlag zur Totalrevision der Statuten genehmigt. Es wird auch beschlossen, am Kantonalmusikfest 1994 teilzunehmen. Im Jahre 1992 ist Ehrenmitglied Jakob Weishaupt in Appenzell verstorben. Leider war diese Tatsache bis anhin niemandem bekannt und so konnte an der Beerdigung nicht teilgenommen werden. Präsident Bernhard Lenz kündigt den Rücktritt auf die Hauptversammlung 1995 an. 03. April: Konzert anlässlich der Delegiertenversammlung der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Waldkirch. Gemeinschaftskonzert mit dem Männerchor in der

Pfarrkirche Waldkirch. 05. Juni: Platzkonzert auf dem Areal der Firma Debrunner in St. Gallen. Dieses Platzkonzert gehört zu jenen Versprechen, die der Musikverein den grosszügigen Spendern anlässlich der Neuinstrumentierung 1991 abgegeben hat. 22. August: Erfolgreiche Teilnahme am Fürstenländischen Kreismusiktag in Mörschwil. Zum zweiten Mal in der Geschichte des Musikvereins Waldkirch erfährt ein Mitglied besondere Ehren: Am 6. November wird Arnold Egli von der kantonalen Delegiertenversammlung für 50 Jahre Mitgliedschaft zum Kantonalen Jubilar ernannt. Am Unterhaltungsabend wird der Jubilar durch den Musikverein Waldkirch speziell geehrt. 20. November: Einer der erfolgreichsten Unterhaltungsabende (Motto: Musikantenstadl), an den sich viele gerne erinnern werden. Dirigent Peter Kaiser hat sich als äusserst umtriebiger Organisator hervorgetan.

1994 An der Hauptversammlung vom 11. März wird die Anschaffung eines Gilets zu den Uniformen beschlossen. 15. Mai: Frühschoppenkonzert anlässlich der Fahnenweihe des Seilzieherclubs Waldkirch. 20. Mai: Marschmusikprobe auf der Leichtathletikanlage Neudorf St. Gallen. 23. Mai: Gemeinschaftskonzert mit Musikgesellschaft Hauptwil, Musikgesellschaft Bernhardzell und Musikverein Waldkirch als Vorbereitung auf das Kantonalmusikfest in Jona. 27.-29. Mai: Teilnahme am Kantonalmusikfest in Jona. In der Marschmusikkonkurrenz erreichte der Musikverein Waldkirch mit 98 von 100 möglichen Punkten einen sensationellen 1. Rang unter 72 teil-

Jona 1994
vorne:
Fähnrich Norbert Züger, Dirigent Peter Kaiser

nehmenden Vereinen. Dieses kaum für möglich gehaltene Resultat war die Frucht hervorragender Probenarbeit unter Peter Kaiser und einer ausgezeichneten Disziplin während der Konkurrenz. Beim abendlichen Empfang in Waldkirch war somit ein grosses Fest programmiert und die Bevölkerung nahm Anteil am Erfolg des Musikvereins. Herbst: Dreitägige Vereinsreise ins Elsass; Konzertaufführung in Waldkirch im Breisgau und Übernachtung dort. Auch bei dieser Reise wurde wiederum die Kameradschaft gepflegt und bei schönstem Wetter konnte man sich über einen gelungenen Anlass freuen. 19. November: Unterhaltungsabend unter dem Motto «Musicals».

1995 An der Hauptversammlung vom 10. März wird Martin Schnyder als Nachfolger von Bernhard Lenz ehrenvoll zum neuen Präsidenten des Musikvereins gewählt. 02. April: Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Waldkirch. 03. September: Fürstenländischer Kreismusiktag in Wittenbach. 09. September: Ehrengönner Albert Schmidhauser verstirbt im Alter von 75 Jahren. 29. September: Fest zur Einweihung der neuen Turnhalle. Der Musikverein gestaltet einen eigenen Blasmusik-Abend zu Gunsten der gemeinsamen Finanzierung der Turnhalle; Teilnehmende Musikvereine: Waldkirch, Bernhardzell, Engelburg und Buuremusig Andwil. 29. November: Dirigent Peter Kaiser reicht überraschend seinen Rücktritt ein. Sein Demissionsschreiben löst in der Musikkommission, im Vorstand und unter den Mitgliedern heftige Diskussionen auf.

1996 Am 22. März wird Armin Bischof, Salmsach, zum neuen Dirigenten des Musikvereins Waldkirch gewählt. Für den nächstjährigen Maskenball wird eigens eine Kommission eingesetzt, welche mit einem eigenen, neuen Konzept die Veranstaltung auf Vordermann bringen soll. Mit viel Enthusiasmus gründen die Frauen der Musikanten eine eigene Guggenmusik mit Namen «RAZ BAZ». Im Verlauf des Jahres prüft der Musikverein Waldkirch die Umstellung auf Harmonie-Besetzung. Hierfür werden vom Verein 6 Klarinetten beschafft. Am 6. November wird Alois Thürlemann für 60-jährige Mitgliedschaft im Musikverein Waldkirch an der Kant. Delegiertenversammlung zum Kantonalen Ehrenjubilar ernannt. Der Musikverein bringt Alois Thürlemann ein Ständchen.

1997 Im Verein wird die Gründung einer Nachwuchsband beschlossen. Erste Leiter sind Dirigent Armin Bischof und Vizedirigent Beat Thürlemann.

1998 An der Hauptversammlung vom 06. März beschliesst der Verein, am Kant. Musikfest in Mels 1999 teilzunehmen. Ebenfalls wird auf das Jahr 2000 ein Jubliäumsfest mit Neuuniformierung beschlossen. Ein OK wird gebildet unter der Leitung von Aktuar Beat Strittmatter. Martin Schnyder kündigt den Rücktritt als Präsident für das Jahr 1999 an. Vom 21.-23. August findet eine unvergessliche Vereinsreise ins Berner Oberland statt. Ehrenmitglied Otto Eberle verstirbt kurz vor Weihnachten.

Mels 1999
Oberste Reihe v.l.n.r.:
Arnold Egli, Norbert Züger, Beat Thürlemann, Markus Wäger, Norbert Weber, Anton Schildknecht, Josef Werz, Fredy Schmidhauser, Benno Egli, Jakob Studerus, Ernst Ilg
2. Reihe oben v.l.n.r.:
Rita Helfenberger-Stöckli, Erika Müller-Sutter, Bernhard Lenz, Elmar Gossner, Brigitte Fässler, Yvonne Wick, Martin Schnyder, Urs Büsser, Arno Müller, Norbert Thürlemann, Albert Müller, Niklaus Müller
3. Reihe v.l.n.r.:
Erwin Allenspach, Magnus Schildknecht, Franz Schildknecht, Kathrin Mätzler, Sonja Gerschwiler, Carmen Müller, Blanca Künzle, Kathrin Sager, Corin Studerus, Nadine Allenspach, Felicitas Bühler, Anja Trost, René Gaberell, Andreas Sager
vorne v.l.n.r.:
Ernst Scheiwiler, Edi Humbel, Sarah Scheiwiler, Michael Hanselmann, Urs Lenz, Guido Albisser, Hans Stadler, Armin Bischof, Yvonne Süess, Urban Wäger, Beat A. Strittmatter, Patrick Sager, Marcel Studerus

1999 Ein 2er-Set Kesselpauken wird angeschafft. An der Hauptversammlung vom 12. März tritt das gesamte OK vom Maskenball zurück. Die Veranstaltung hat nicht mehr den gewünschten Erfolg. Somit wird der Musikverein den Maskenball nicht mehr durchführen. Martin Schnyder tritt, wie 1998 angekündigt, als Präsident zurück. Trotz intensiver Suche konnte kein geeigneter Nachfolger gefunden werden. Somit ist der Verein ohne Präsidenten und Vizepräsident Urban Wäger leitet die Amtsgeschäfte im laufenden Jahr interimistisch. Erfolgreiche Teilnahme am Kantonalen Musikfest in Mels. In der Marschmusik schaute ein grossartiger 8. Rang unter 76 teilnehmenden Vereinen heraus.

2000 An der Hauptversammlung vom 31. März wird Josef Werz als neuer Präsident des Musikverein Waldkirch gewählt. Die Vorbereitungen für das grosse Jubiläumsfest des Musikvereins laufen auf Hochtouren. Das Organisationskomitee hat es verstanden, ein attraktives Programm zusammenzustellen. Die neuen Uniformen sind bereits angepasst und warten darauf, am 02. Juli 2000 am Festakt erstmals getragen zu werden.

Nachwort 2 Ich danke allen, die zum Gelingen dieser Festchronik beigetragen haben. Ein spezieller Dank gebührt all jenen, die Ihre alten Schriften und Fotos zur Verfügung gestellt haben. Wir stehen nun wieder an der Schwelle zu einem grossen Fest, welches in die Geschichte des Musikverein Waldkirch eingehen soll. Möge die Entwicklung des Musikverein in dieser Weise weitergehen. Allen Mitgliedern des Musikvereins wünsche ich viel Freude am gemeinsamen Hobby. Zusammen musizieren in Freud und Leid vereint unter dem Banner des Musikvereins Waldkirch werden auch die nächsten 100 Jahre beständig sein.

Waldkirch, 12. Mai 2000
Der Berichterstatter:
Bernhard Lenz

Allerlei Wissenswertes

	Dirigenten	**gewählt**
1	Josef Alois Messmer, Lehrer, Waldkirch (ad int. 10.11.1900)	24. Februar 1901
2	Carl Beker, Dirigent der Stadtmusik Bischofszell	25. April 1905
3	Schönenberger, Lehrer, Gossau	12. Juli 1911
4	Linus Zoller, Lehrer, Gossau	27. Oktober 1912
5	Josef Jud, Platzmonteur, Dorf, Waldkirch	8. November 1913
6	Heinrich Wenk, Hauptwil (ab 1915: Uzwil)	27. Juli 1914
7	Franz von Arx, Ronwil, Waldkirch	26. Oktober 1916
8	Heinrich Wenk, Hauptwil (ab 1928: Gossau)	29. April 1922
9	Bemhard Gschwend, Lehrer, Dorf, Waldkirch	5. Oktober 1933
10	Josef Jud, Tromp Wm, Dorf, Waldkirch (ad int.)	24. Mai 1939
11	Josef Kürsteiner, St. Gallen	21. November 1940
12	Emil Alpsteeg, Hauptwil (ad int.)	22. Januar 1944
13	Oskar Bohnsack, St. Gallen	24. April 1944
14	Paul Schildknecht, Tromp Instr., St. Gallen	9. Mai 1947
15	Hans Toller, Bischofszell	1. Juni 1949
16	Josef Nagel, Tromp Wm, St. Gallen (ad int. 1.12.1949) Ehrendirigent seit 11.3.1989	20. Februar 1950
17	Peter Kaiser, Rehetobel (ad int. 01.12.1988)	12. März 1989
18	Armin Bischof, Salmsach (ad int. 22.03.1996)	23. August 1996

	Präsidenten	**gewählt**
1	Arnold Zwicker, Dorf, Waldkirch (ad int. 10.11.1900)	24. Februar 1901
2	Karl Baumgartner, Dorf, Waldkirch	24. Januar 1903
3	Albert Zwicker, Dorf, Waldkirch	6. August 1910
4	Johann Eigenmann, Dorf, Waldkirch	12. Juli 1911
5	Oskar Untersee, Schützengasse, Waldkirch	19. April 1913
6	Josef Studerus, Dorf, Waldkirch	12. März 1918
7	Emil Müller, Kaufmann, Dorf, Waldkirch	24. April 1919
8	Josef Thaler, Baumeister, Held, Waldkirch	5. Januar 1920
9	Anton Tönz, Ronwil, Waldkirch	10. Februar 1923
10	Johann Schildknecht, Leh, Waldkirch	7.Januar 1926
11	Josef Jud, Dorf, Waldkirch	31.Januar 1929
12	Jakob Schildknecht, Leh, Waldkirch	18. Januar 1939
13	Hans Senn, Dorf, Waldkirch	9. Januar 1943
14	Theodor Ledergerber, Held, Waldkirch	18. Februar 1947
15	Werner Forster, Sekundarlehrer, Waldkirch	24. Januar 1954
16	Werner Studer, Käsermeister, Waldkirch (Ehrenpräsident seit 15.3.1980)	9. Februar 1957
17	Hans Stadler, Laimat, Waldkirch	15. März 1980
18	Bernhard Lenz, Laimat, Waldkirch	24. März 1990
19	Martin Schnyder, Mölbach, Waldkirch	10. März 1995
20	Urban Wäger Waldkirch (ad int.)	–
21	Josef Werz, Sägerei, Waldkirch	31. März 2000

	Aktuare	**gewählt**
1	Johann Ziegler, Ronwil, Waldkirch	24. Februar 1901
2	Josef Thaler, Held, Waldkirch	24. Januar 1903
3	Eduard Eigenmann, Dorf, Waldkirch	1. Aphl 1906
4	Albert Zwicker, Dorf, Waldkirch	15. Juli 1908
5	Anton Koller, Dorf, Waldkirch	11. September 1910
6	Franz von Arx, Ronwil, Waldkirch	5. Dezember 1913
7	Justin Scheiwiller, Grimm, Waldkirch	20. November 1916
8	Josef Jud, Dorf, Waldkirch	24. April 1919
9	Emil Müller, Dorf, Waldkirch	5. Januar 1920
10	Johann Schildknecht, Leh, Waldkirch	20. Februar 1923
11	Franz Schildknecht, Flurhof, Waldkirch	9. Januar 1926
12	Paul Schildknecht, Dorf, Waldkirch	20. Februar 1929
13	Emil Müller, Dorf, Waldkirch	21. Januar 1931
14	August Eigenmann, Dorf, Waldkirch	23. Januar 1933
15	Viktor Scattolin, Ronwil, Waldkirch	19. Juli 1933
16	Guido Jud, Dorf, Waldkirch	18. Januar 1939
17	Paul Studerus, Dorf, Waldkirch	14. Februar 1942
18	Robert Engetschwiler, Dorf, Waldkirch	12. Februar 1949
19	Herbert Wäger, Dorf, Waldkirch	13. Februar 1955
20	Robert Engetschwiler, Dorf, Waldkirch	9. Februar 1957
21	Arnold Egli, Filisweid, Waldkirch	21. Februar 1963
22	Cyril Fäh, Schützengasse, Waldkirch	8. März 1975
23	Norbert Thürlemann, Chenner, Waldkirch	17. März 1979
24	Bernhard Lenz, Laimat, Waldkirch	14. März 1987
25	Markus Wäger, Dorf, Waldkirch	24. März 1990
26	Beat A. Strittmatter, Hohenrain, Waldkirch	14. März 1997

	Kassiere	**gewählt**
1	Johann Eigenmann, Dorf, Waldkirch	24. Februar 1901
2	Oskar Untersee, Schützengasse, Waldkirch	25. April 1907
3	Josef Thaler-Koller, Held, Waldkirch	19. April 1913
4	Johann Urscheler, Ronwil, Waldkirch	13. März 1918
5	Anton Tönz, Ronwil, Waldkirch	24. April 1919
6	Emil Müller, Dorf, Waldkirch	20. Februar 1923
7	Josef Jud, Dorf, Waldkirch	9. Januar 1926
8	Franz Schildknecht, Flurhof, Waldkirch	20. Februar 1929
9	Josef Thaler-Koller, Held, Waldkirch	21. Januar 1931
10	Otto Koller, Mooshub, Waldkirch	23. Januar 1933
11	Hans Senn, Dorf, Waldkirch	27. Februar 1936
12	Jakob Weishaupt, Dorf, Waldkirch	20. Januar 1937
13	Albert Baumgartner, Dorf, Waldkirch	18. Januar 1939
14	Johann Täschler sen., Dorf, Waldkirch (ad int.)	12. Juni 1941
15	Emil Keller, Dorf, Waldkirch	14. Februar 1942
16	Alois Thürlemann, Gaishaus, Waldkirch	17. Februar 1951
17	Josef Thaler-Germann, Schützengasse, Waldkirch	15. Februar 1959
18	Hans Stadler, Laimat, Waldkirch	6. März 1965
19	René Gaberell, Tannenberg, Waldkirch	15. März 1980
20	Fredy Schmidhauser, Oberdorf, Waldkirch	30. März 1985
21	Rita Helfenberger, Arnegg	5. März 1993
22	Guido Albisser, Hohenrain, Waldkirch	12. März 1999

	Musikkommission, Präsidenten	**ernannt**
1	Benno Egli, Fillisweid, Waldkirch	24. März 1990
2	Ernst Scheiwiler, Grimm, Waldkirch	14. März 1997
3	Michael Hanselmann, Waldkirch	12. März 1999

	Ehrenmitglieder	**ernannt**
1	Eduard Eigenmann, Dorf, Waldkirch	6. August 1910
2	Josef Thaler, alt Baumeister, Held, Waldkirch	16. März 1912
3	Albert Zwicker, Dorf, Waldkirch	16. März 1912
4	Anton Koller, Dorf, Waldkirch	8. November 1913
5	Johann Eigenmann, Dorf, Waldkirch	7. März 1915
6	HH Pfarrer Wieland, Dorf, Waldkirch	9. April 1916
7	Karl Baumgartner, Dorf, Waldkirch	5. Januar 1920
8	Oskar Untersee, Schützengasse, Waldkirch	5. Januar 1920
9	Johann Urscheler, Ronwil, Waldkirch	10. Februar 1923
10	Josef Thaler-Koller, Held, Waldkirch	9. Januar 1930
11	Josef Jud, Dorf, Waldkirch	23. Januar 1933
12	Josef Engeler, Schützengasse, Waldkirch	23. Januar 1933
13	Emil Müller, Dorf, Waldkirch	17. Januar 1934
14	Josef Pfister, Gemeindammann, Dorf, Waldkirch	17. Januar 1934
15	Emil Forster, Gemeinderat, Waldkirch	17. Januar 1934
16	Jakob Schildknecht, Leh, Waldkirch	20. Januar 1937
17	Albert Büsser, Dorf, Waldkirch	20. Januar 1937
18	Viktor Scattolin, Ronwil, Waldkirch	28. Februar 1946
19	Josef Eberle, Widenhub, Waldkirch	4. Februar 1947
20	Otto Koller, Mooshub, Waldkirch	4. Februar 1947
21	Johann Schildknecht, Leh, Waldkirch	4. Februar 1947
22	Albert Scherrer, Frommhausen, Waldkirch	18. Februar 1947
23	Emil Künzle (Theater-Regisseur), Friedegg, Waldkirch	11. Februar 1952
24	Emil Keller, Dorf, Waldkirch	31. Januar 1953
25	Jakob Studerus, Post, Waldkirch	31. Januar 1953
26	Hans Senn, Dorf, Waldkirch	24. Januar 1954
27	Paul Studerus, Dorf, Waldkirch	13. Februar 1955
28	Alois Thürlemann, Gaishaus, Waldkirch (Kantonaler Ehren-Jubilar seit 6.11.96)	9. Februar 1957
29	Jakob Weishaupt, Dorf, Waldkirch	9. Februar 1957
30	Otto Eberle, Dorf, Waldkirch	18. Februar 1960
31	Josef Nagel, Musikdirektor, St. Gallen	21. Februar 1963
32	Franz von Arx sen., Ronwil, Waldkirch	21. Februar 1963
33	Walter Haag, Felsenhof, Waldkirch	21. Februar 1963
34	Josef Werz, Rosenheim, Waldkirch	23. Februar 1964
35	Robert Engetschwiler, Dorf, Waldkirch	17. Februar 1966
36	Stephan Lengwiler, Bisihaus, Waldkirch	17. Februar 1966
37	Arnold Egli, Filisweid, Waldkirch (Kantonaler Jubilar seit 6.11.93)	10. März 1968
38	Felix Humbel, Tierlihub, Waldkirch	12. März 1970
39	Herbert Wäger, Dorf, Waldkirch	4. März 1972
40	Anton Schildknecht, Leh, Waldkirch	10. Februar 1973
41	Justin Eigenmann, Vögeliberg, Waldkirch	2. Februar 1974
42	Werner Studer, Widenhub, Waldkirch	2. Februar 1974
43	Hans Stadler, Laimat, Waldkirch	12. März 1977
44	Niklaus Müller, Oberholz, St. Pelagiberg	12. März 1977

45	Peter Halser, Unterdorf, Waldkirch	17. März 1978
46	Stefan Weber, Obergrimm, Waldkirch	17. März 1979
47	Roman Hungerbühler, Edlischwil, Waldkirch	11. April 1981
48	Alois Ruggli, Schwarzenbach	11. April 1981
49	Cyril Fäh, Schützengasse, Waldkirch	13. Februar 1982
50	Kurt Walliser, Egnach	13. Februar 1982
51	Jakob Studerus, Dorf, Waldkirch	3. März 1984
52	Felix Haag, Edlischwil, Waldkirch	3. März 1984
53	Elmar Gossner, Edlischwil, Waldkirch	14. März 1986
54	Albert Müller, Hall, Waldkirch	14. März 1986
55	Fredy Schmidhauser, Oberdorf, Waldkirch	14. März 1986
56	Norbert Thürlemann, Chenner, Waldkirch	14. März 1986
57	Fredy Müller, Nelkenstrasse, Waldkirch	12. März 1988
58	Pius Eberhard, Tal, Waldkirch	11. März 1989
59	Paul Somm, Gossau	24. März 1990
60	Arno Müller, Fronackeren, Andwil	24. März 1990
61	Adolf Tölle, Oberdorf, Waldkirch	24. März 1990
62	Edwin Humbel, Züberwangen	8. März 1991
63	Erwin Allenspach, Dorf, Waldkirch	6. März 1992
64	Josef Werz jun., Rosenheim, Waldkirch	6. März 1992
65	Rita Helfenberger, Arnegg	11. März 1994
66	Marcel Studerus, Rest. Post, Waldkirch	11. März 1994
67	Ernst Scheiwiler, Grimm, Waldkirch	10. März 1995
68	Erika Müller, Fronackeren, Andwil	15. März 1996
69	René Gaberell, Tannenberg, Waldkirch	15. März 1996
70	Norbert Züger, Edlischwil, Waldkirch	12. März 1999
71	Bernhard Lenz, Laimat, Waldkirch	12. März 1999
72	Walter Humbel, Tierlihub, Waldkirch	12. März 1999
73	Ernst Ilg, Fillisweid, Waldkirch	31. März 2000
74	Urban Wäger, Dorf, Waldkirch	31. März 2000
75	Markus Wäger, Dorf, Waldkirch	31. März 2000

Gönner-Ehrenmitglieder		**ernannt**
1	Gustav Neusch, Dorf, Waldkirch	15. Februar 1959
2	Emst Abderhalden, Oberdorf, Waldkirch	27. März 1971
3	Otto Braunwalder, Niederwil, Waldkirch	27. März 1971
4	Philipp Eilinger, Edlischwil, Waldkirch	27. März 1971
5	Theodor Ledergerber, Held, Waldkirch	27. März 1971
6	Robert Müggler, Laimat, Waldkirch	27. März 1971
7	Hans Müller, Dorf, Waldkirch	27. März 1971
8	Franz Schildknecht sen., Flurhof, Waldkirch	27. März 1971
9	Albert Schmidhauser, Oberdorf, Waldkirch	27. März 1971
10	Guido Sutter, Rest. Kreuz, Waldkirch	27. März 1971
11	Alfons Thaler, Held, Waldkirch	27. März 1971
12	Heinz Scherrer, Gossau	14. Februar 1976
13	Walter Koller, Waldkirch	17. März 1978
14	Leo Müggler, Teufen	19. März 1983
15	Arnold Studerus, Dorfegg, Waldkirch	19. März 1983